



# CISPA

HELMHOLTZ CENTER FOR  
INFORMATION SECURITY

**CISPA – Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH**  
Abteilung Beschaffungen und Vergabestelle

## Offenes Verfahren

zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung zum Bezug von Dell  
Desktop-PCs

**Vergabenummer: 2026\_70**

## Vergabeunterlagen Version 1

Auftraggeber:  
CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH  
Stuhlsatzenhaus 5  
66123 Saarbrücken

vertreten durch  
die Geschäftsführer  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Michael Backes  
und Dr. Kevin Streit

## Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

---

**Maßnahmen**      **Offenes Verfahren zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung  
zum Bezug von Dell Desktop-PCs**

**Geschäftszeichen** **Rahmenvereinbarung zum Bezug von Dell Desktop-PCs**

**Vergabenummer** **2026\_70**

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie, anlässlich unserer oben bezeichneten Ausschreibung ein elektronisches Angebot auf der Grundlage der auf der Vergabeplattform [www.dtyp.de](http://www.dtyp.de) zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen zu erstellen und uns selbiges, elektronisches Angebot nebst aller von Ihnen auszufüllenden Unterlagen bis spätestens

**07.07.2026, 10:00 Uhr (eingehend)**

per Upload auf der Vergabeplattform [www.dtyp.de](http://www.dtyp.de) zukommen zu lassen.

---

## Leitlinien Verfahrensablauf

1. Das Verfahren wird als Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV durchgeführt.
2. **Gegenstand des Vergabeverfahrens ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung zum Bezug von Dell Desktop-PCs. Die genaue Leistungsbeschreibung ist den weiteren Ausführungen zu entnehmen.**
3. **Mit dem Teilnahmeantrag / Angebot sind alle im vorformulierten Angebotschreiben als Anlage aufgeführten Unterlagen und in diesen Vergabeunterlagen im Abschnitt „Vom Bieter auszufüllende / zu erstellende / und dem Teilnahmeantrag / Angebot ausdrücklich beizufügende Dokumente“ einzureichen.** Hierfür stellt der Auftraggeber separat über das Bietertool entsprechende Unterlagen zur Verfügung.
4. In der Übersicht „Vom Bieter auszufüllende und dem Angebot beizufügende Dokumente“ finden sich alle Unterlagen, die mit dem Angebot eingereicht (hochgeladen) werden müssen.
5. **Der Auftrag wird nicht in LOSE aufgeteilt.**
6. Das Vergabeverfahren wird elektronisch über die [Vergabeplattform DTVP – Deutsches Vergabeportal](https://www.dtvp.de) abgewickelt. Die Auftraggeberin bedient sich zu diesem Zweck einer elektronischen Vergabeplattform des Anbieters DTVP Deutsches Vergabeportal GmbH. Die Vergabeplattform ist frei und kostenlos zugänglich unter folgender Internetadresse aufrufbar: <https://www.dtvp.de>.
7. **Die Bieterkommunikation erfolgt ebenfalls ausschließlich über diese Plattform.**
8. Das Angebot muss in Form der elektronischen Signatur gemäß Textform oder mit fortgeschrittener oder qualifizierter elektronischer Signatur unterschrieben sein.
9. **Die rechtsverbindliche, digitale Unterschrift durch elektronische Signatur gemäß Textform muss in jedem Fall die Angabe der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, enthalten (optional auch unter Angabe des Unternehmensnamens sowie der Rechtsform (z. B. Müller GmbH & Co. KG, Andreas Müller als Abteilungsleiter).**
10. Bewerber-/ Bieterfragen sind während der Teilnahme- und Angebotsfrist zulässig. Auf die Frist zur Einreichung der Bewerber- und Bieterfragen wird verwiesen.
11. Bei der Zusammenarbeit mit anderen Wettbewerbern ist anzugeben, ob dies in Form einer Bewerber-/ Bietergemeinschaft (siehe Formular „Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft“) oder durch Unterbeauftragung (siehe Formular „Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer“) erfolgt. Auf die Bewerbungsbedingungen wird entsprechend verwiesen.
12. Der Teilnahmeantrag und das Angebot sind im Falle der Zuschlagserteilung wesentlicher Bestandteil des Vertrages.
13. Gemäß § 29 Abs. 1 Nr. 3 VgV respektive § 21 Abs. 1 Nr. 3 UVgO werden die Ergänzenden Vertragsbedingungen für die Beschaffung von IT-Leistungen (EVB-IT Kaufvertrag und EVB-IT Dienstvertrag) und deren EVB-IT-AGB, die sonstigen Verein-

Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV  
Rahmenvereinbarung zum Bezug von Dell Desktop-PCs  
– Vergabeunterlagen (Stand: 28.05.2026) –

---

- barungen zu den EVB-IT, sowie die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) Bestandteil dieses Vertrages.
14. Sämtliche Vertragsbedingungen kommen durch Zuschlagserteilung zu Stande. Einer gesonderten Unterzeichnung des Vertrages bedarf es nicht. Eine mögliche Vertragsunterzeichnung ist rein deklaratorisch.
15. Etwaige Vorverträge, Protokolle oder sonstige Korrespondenz im Zusammenhang mit dem Abschluss dieses Vertrags, insbesondere Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen des AN, sind nicht Vertragsbestandteil und entsprechend als gegenstandslos zu betrachten.
16. Durch die Bereitstellung sämtlicher Vergabeunterlagen über das Bietertool ist die Abgabe einer sogenannten Containersignatur gewährleistet. D. h., das Angebot muss vor der Übermittlung einmalig entsprechend signiert werden. Die händische Unterschrift unter den einzelnen Dokumenten entfällt damit. Sie gilt mit der Abgabe der elektronischen Signatur für alle Dokumente als abgegeben.

Die nachstehenden Hinweise zum Erstellen des Angebotes (insbesondere der Abschnitt „Beschreibung der Einzelheiten der Durchführung des Verfahrens“) sind zu beachten.

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, bei Fehlen einer geschlechtsneutralen Formulierung sowohl die männliche als auch weitere Formen anzuführen. Die nachstehend gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt auch für die weiteren Geschlechter.

<b>Aufforderung zur Abgabe eines Angebots .....</b>	<b>2</b>
<b>Beschreibung der Einzelheiten der Durchführung des Verfahrens .....</b>	<b>6</b>
I. Das CISPA im Überblick .....	7
II. Art und Umfang der Leistung.....	7
III. Angebotsgrundlagen .....	8
IV. Hinweise und Bedingungen zur Durchführung des Verfahrens.....	8
1. Hinweise zum Einsatz elektronischer Mittel im Vergabeverfahren; Information nach § 11 Abs. 3 VgV bzw. § 7 Abs. 2 UVgO.....	8
2. Anforderungen an das Angebot / den Teilnahmeantrag und die Eignungsunterlagen .....	11
3. Bewerbungs- und Angebotsbedingungen .....	14
4. Unklarheiten, Bewerber- / Bieterfragen / Änderung von Angeboten .....	18
5. Rügen / Nachprüfungsverfahren für Verfahren nach Kartellvergaberecht.....	19
6. Sonstiges.....	21
V. Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge / Angebote und Eignungsunterlagen .....	21
1. Formelle Prüfung .....	21
2. Materielle Prüfung .....	21
(3) Einzureichende Unterlagen zur Bewerber-/ Bietereignung .....	22
VI. Vom Bieter einzureichende Unterlagen .....	35
<b>Vertragsunterlagen .....</b>	<b>37</b>
VII. Leistungsbeschreibung .....	37
<b>Preisblatt .....</b>	<b>52</b>

## Beschreibung der Einzelheiten der Durchführung des Verfahrens

---

**Einreichungsfrist (Angebotsfrist):**

07.07.2026, 10:00 Uhr (eingehend, Ausschlussfrist)

**Rückfragefrist zu den Vergabeunterlagen (spätester Eingang von Bieterfragen):**

02.07.2026, (eingehend)

**Zuschlagsfrist:**

28.08.2026

**Bindefrist:**

28.08.2026

Der Auftraggeber behält sich vor, den Zeitplan unter Wahrung der vergaberechtlichen Grundsätze der Transparenz und Gleichbehandlung zu verändern.

## **I. Das CISPA im Überblick**

---

Die CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH ist ein neu gegründetes Forschungszentrum, das seit dem 1. Januar 2019 als 18. Helmholtz Zentrum Deutschlands in die Helmholtz-Gemeinschaft aufgenommen wurde. Es ist aus dem Center for IT-Security, Privacy and Accountability, ebenfalls abgekürzt CISPA, hervorgegangen, das 2011 als ein nationales BMBF-gefördertes Kompetenzzentrum für IT-Sicherheitsforschung gegründet wurde.

Als Helmholtz-Zentrum wird das CISPA über die notwendige kritische Masse an Forschern (500+) verfügen, um eine umfassende und ganzheitliche Behandlung der drängenden, großen Herausforderungen im Bereich der Cybersicherheits- und Datenschutzforschung, mit denen unsere Gesellschaft im Zeitalter der Digitalisierung konfrontiert wird, anzugehen. Das CISPA möchte auf internationaler Ebene eine herausragende Position in Forschung, Transfer und Innovation übernehmen, indem es hochmoderne, oft revolutionäre Grundlagenforschung mit innovativer anwendungsorientierter Forschung, entsprechendem Technologietransfer und gesellschaftlichem Diskurs kombiniert.

Das CISPA verpflichtet sich zu den höchsten internationalen, akademischen Standards und bietet ein Forschungsumfeld von Weltrang, das einer großen Auswahl an Forschern umfangreiche Ressourcen zur Verfügung stellt und eine attraktive Destination für die weltweit besten Talente und Forscher darstellt. Darüber hinaus fördert das CISPA in besonderem Maße auch die grundständige und postgraduale Bildung der Cybersicherheitsstudenten und hat es sich zum Ziel gesetzt, eine Kaderschmiede für die nächste Generation an Cybersicherheitsexperten und wissenschaftlichen Führungskräften in diesem Bereich bereitzustellen.

Weitere Informationen sind zu finden unter [www.cispa.de](http://www.cispa.de)

## **II. Art und Umfang der Leistung**

---

**Gegenstand des Vergabeverfahrens ist der Abschluss einer** Rahmenvereinbarung zum Bezug von Dell Desktop-PCs. Die genaue Leistungsbeschreibung ist den weiteren Ausführungen zu entnehmen.

### **III. Angebotsgrundlagen**

---

Das Angebot ist zu erstellen auf Grundlage der Vergabeunterlagen, die gemäß § 29 VgV respektive § 21 UVgO aus folgenden Teilen bestehen:

- Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes,
- Beschreibung der Einzelheiten der Durchführung des Verfahrens
- Leistungsbeschreibung ggf. konkretisiert durch Antworten auf Bieterfragen
- Preisblatt
- Formblatt Rabatte
- Vertragsunterlagen (Leistungsbeschreibung und Vertragsbedingungen, EVB-IT VOL/B).

Die Vergabeunterlagen werden daneben ergänzt durch die in den Vertragsunterlagen bezeichneten weiteren Vertragsgrundlagen (Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Ausschreibungen (VO-PR 30/53)), die Ergänzenden Vertragsbedingungen für die Beschaffung von IT-Leistungen, den EVB-IT Kaufvertrag nebst der EVB-IT Kauf-AGB, den EVB-IT Dienstvertrag nebst EVB-IT Dienstleistungs-AGB sowie die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

### **IV. Hinweise und Bedingungen zur Durchführung des Verfahrens**

---

#### **1. Hinweise zum Einsatz elektronischer Mittel im Vergabeverfahren; Information nach § 11 Abs. 3 VgV bzw. § 7 Abs. 2 UVgO**

##### a) Verwendete elektronische Mittel

Das Vergabeverfahren wird elektronisch durchgeführt. Die Auftraggeberin bedient sich zu diesem Zweck einer elektronischen **Vergabepattform** des Anbieters **DTVP Deutsches Vergabeportal** GmbH. Die Vergabepattform ist frei und kostenlos zugänglich unter folgender Internetadresse aufrufbar:

<a href="https://www.dtv.de/">https://www.dtv.de/</a>
---

Die elektronische Teilnahme an Vergabeverfahren sowie die Registrierung für die E-Vergabepattform sind für Bieter vollständig kostenfrei.

Support zur Registrierung etc. des DTVP finden Sie unter <https://support.cosinex.de/unternehmen/>.

Der Plattformbetreiber stellt den Bewerbern / Bietern für dringende technische Fragen

Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV  
Rahmenvereinbarung zum Bezug von Dell Desktop-PCs  
– Vergabeunterlagen (Stand: 28.05.2026) –

---

zur Bedienung der Vergabemarktplätze auch eine Hotline **(kostenpflichtig)** zur Verfügung:

Service-Telefonnummer: 0900-3-243837

Die Möglichkeit zur Einreichung von Bewerber- und Bieterfragen bleibt davon unberührt.

Die von der Vergabestelle übermittelten Informationen werden entweder direkt in der bzw. über die Oberfläche der E-Vergabeplattform bzw. dem virtuellen Projektraum zum Vergabeverfahren (z.B. Bekanntmachungen, Kommunikationsnachrichten) oder innerhalb der Plattform bzw. virtuellen Projekträume als Datei-Downloads bereitgestellt (Vergabeunterlagen oder Anhänge zu Kommunikationsnachrichten). Die verwendeten Dateitypen und Dateiformate werden durch das Vergabeverfahren bzw. die Vergabestelle vorgegeben und können je nach Ausschreibungsgegenstand abweichen.

Das Vergabeverfahren wird über die e-Vergabe-Lösung Deutsches Vergabeportal i. V. m. einem Vergabemanagementsystem abgewickelt. Die Datenübermittlung erfolgt über eine verschlüsselte Internetverbindung unter Verwendung eines aktuellen Internet-Browsers. Der Nachrichtenaustausch wird über das interne Nachrichtensystem der Plattform abgewickelt, das außerdem eine Benachrichtigungsfunktion mit E-Mail beinhaltet.

Teilnahmeanträge, Angebote oder Interessensbestätigungen können grundsätzlich in beliebigen Dateiformaten (PDF, Word, Excel, RTF, Text, JPG, ZIP etc.) erstellt und übermittelt werden. Die Übermittlung der Dokumente erfolgt über den Internet-Browser unter Verwendung einer Java Web Start Anwendung. Die Dokumente werden über die Plattform ausreichend verschlüsselt.

Für die Registrierung auf der Plattform Deutsches Vergabeportal wird ein gültiger E-Mail-Account benötigt.

b) Technische Parameter zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen mithilfe elektronischer Mittel

Zur Nutzung der E-Vergabeplattform bis zur Abgabe elektronischer Teilnahmeanträge und Angebote sind lediglich ein aktueller Internet-Browser sowie ein Internetzugang erforderlich. Hierbei werden ausschließlich HTML- und Javascript-konforme Standardtechnologien und keinerlei Add-Ons/Plugins oder sonstige gegebenenfalls (sicherheits-) kritische Technologien verwendet.

Aktuell sind folgende Internet-Browser zur Nutzung freigegeben:

- Microsoft Internet Explorer ab Version 9 bzw. Microsoft Edge in der jeweils aktuellen Version

Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV  
Rahmenvereinbarung zum Bezug von Dell Desktop-PCs  
– Vergabeunterlagen (Stand: 28.05.2026) –

---

- Mozilla Firefox in der jeweils aktuellen Version
- Google Chrome in der jeweils aktuellen Version
- Apple Safari ab Version 5

Für die Abgabe elektronischer Angebote, Teilnahmeanträge, Interessenbekundungen und Interessenbestätigungen wird innerhalb der E-Vergabepattform ein kostenfreies Bietertool bereitgestellt. Das Bietertool ist eine Desktop-Anwendung, welche sich über Web-Start Technologie automatisch installiert, sofern der Prozess der Abgabe aus dem virtuellen Projektraum des entsprechenden Vergabeverfahrens heraus gestartet wurde. Hiermit wird eine lokale Verschlüsselung ihrer Angebote sichergestellt. Voraussetzung für die Nutzung des Bietertools ist eine entsprechende Java-Laufzeitumgebung (JRE), welche kostenfrei unter <http://www.java.com/> bezogen werden kann, sofern diese nicht bereits auf dem Rechner installiert ist. Je nach Betriebsumgebung sind für die Installation der Laufzeitumgebung bzw. des Bietertools u.U. administrative Rechte erforderlich.

Ab sofort wird eine neue, webbasierte Angebotsabgabe die bisherige, desktopbasierte Anwendung zunächst ergänzen und für alle Textform-Angebotsabgaben zur Verfügung stehen.

Das Bietertool ist im Rahmen der Abgabe von elektronischen Angeboten oder Teilnahmeanträgen ein entscheidender Aspekt im Prozess der E-Vergabe.

In diesem [Video](#) wird Ihnen die Anwendung des Bietertools ausführlich erklärt. In mehreren Kapiteln unterteilt wird den Anwendern dort zum Beispiel die Erstinstallation, das Erstellen des Angebotes oder auch das Zurückziehen eines Angebotes dargestellt.

c) Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren

**Für die elektronische Angebotsabgabe sind unterschiedliche Signaturniveaus technisch möglich. Die zugelassene Form der Angebotsabgabe bzw. das zulässige Signaturniveau (qualifizierte elektronische und/oder fortgeschrittene elektronische Signatur und/oder Textform nach § 126b BGB) für das konkrete Vergabeverfahren entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung bzw. den Vergabeunterlagen zur Ausschreibung. Die rechtsverbindliche, digitale Unterschrift durch elektronische Signatur gemäß**

**Textform muss in jedem Fall die Angabe der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, enthalten (optional auch unter Angabe des Unternehmensnamens sowie der Rechtsform (z. B. Müller GmbH & Co. KG, Andreas Müller als Abteilungsleiter)).**

Elektronische Angebote, Teilnahmeanträge, Interessenbekundungen und Interessenbestätigungen, die über das Bietertool abgegeben werden, werden mit einem qualifizierten oder einfachen elektronischen Zeitstempel versehen.

#### **Weitere Erläuterungen zur Verschlüsselung Ihrer Angebote / Teilnahmeanträge:**

Die elektronischen Angebote, Teilnahmeanträge, Interessenbekundungen und Interessenbestätigungen werden mit Hilfe des Bietertools auf dem Rechner des Bieters (lokal) zusammengestellt, mit den entsprechenden Schlüsseln des Vergabeverfahrens Ende-zu-Ende verschlüsselt, mit den vorgegebenen Signaturinformationen versehen und in Form sogenannter OSCI-Nachrichten (über das OSCI-Protokoll) zu einem "Vermittler", dem sogenannten Intermediär, übertragen. Der "Vermittler" sorgt für eine sichere Aufbewahrung der verschlüsselten Angebote / Teilnahmeanträge vor Ablauf der entsprechenden Frist (z.B. Angebotsfrist), ergänzt die Meta-Informationen zum Angebot mit dem notwendigen Zeitstempeln und führt die erforderlichen Signaturprüfungen inkl. Quittungsmechanismen durch. Erst mit Ablauf der entsprechenden Frist und nach einem erfolgreichen 4-Augen-Login durch zwei berechnete Nutzer der Vergabestelle holt die E-Vergabeplattform die Angebote / Teilnahmeanträge vom Intermediär ab und bringt die verschlüsselten Angebote / Teilnahmeanträge mit den korrespondierenden Schlüsseln zusammen, sodass die Angebote / Teilnahmeanträge in der E-Vergabeplattform entschlüsselt und zur weiteren Auswertung bereitgestellt werden.

## **2. Anforderungen an das Angebot / den Teilnahmeantrag und die Eignungsunterlagen**

- a) Form, in der die Angebote / Teilnahmeanträge samt Eignungsunterlagen einzureichen sind

Das Angebot / der Teilnahmeantrag ist auf der Vergabeplattform <https://www.dtv.de/> (unter Berücksichtigung aller vom Unternehmen auszufüllenden Unterlagen) hochzuladen. Elektronisch eingereichte Angebote / Teilnahmeanträge müssen bis zum Ablauf der Angebotsfrist / Teilnahmefrist vollständig hochgeladen sein. Über die Vergabeplattform wird gewährleistet, dass die elektronischen Angebote / Teilnahmeanträge verschlüsselt

sind und bis zum Ablauf der Angebotsfrist / Teilnahmefrist auftraggeberseitig nicht eingesehen werden können. **Dem Bewerber / Bieter steht es jedoch frei, sein Teilnahmeantrag / Angebot bis zum Ablauf der Frist zu bearbeiten und neu hochzuladen.**

**Wichtiger Hinweis:**

**Bitte geben Sie keine Angebote oder Teilnahmeanträge über den Kommunikationsbereich (Deutsches Vergabeportal) ab. Diese werden nicht Ende-zu-Ende verschlüsselt und daher gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 1 VgV respektive gemäß § 42 Absatz 1 Nr. 1 UVgO ausgeschlossen. Nutzen Sie ausschließlich das Bietertool zur Abgabe Ihrer Angebote.**

**Für im Vergabeportal hochgeladene Angebote gilt: Gescannte/unveränderliche Dokumente sind zulässig.**

Angebote / Teilnahmeanträge, die nicht der vorgegebenen Form entsprechen, werden gemäß § 57 Absatz 1 Nr. 1 VgV respektive § 42 Absatz 1 Nr. 1 UVgO aus dem weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

- b) Sprache, in der die Angebote / Teilnahmeanträge und Eignungsunterlagen verfasst sein müssen

Das Angebot / der Teilnahmeantrag muss in all seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abgefasst sein.

- c) Vollständigkeit der Angebote und Eignungsunterlagen

Mit dem Angebot / dem Teilnahmeantrag sind sämtliche im vorformulierten Angebot / Teilnahmeantrag in der Spalte „Vom Bieter ausgefüllt / eigenständig erstellt einzureichen“ markierten Unterlagen nebst den erforderlichen Eignungsunterlagen einzureichen. Das Angebot muss vollständig, verbindlich und zuschlagsfähig sein und alle geforderten Erklärungen und Angaben enthalten. Unvollständige Angebote / Teilnahmeanträge können gemäß § 57 Absatz 1 Nr. 2 VgV respektive § 42 Absatz 1 Nr. 2 UVgO aus dem weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

Aus den durch den Bieter eingereichten Angebotsunterlagen/Teilnahmeunterlagen muss eindeutig erkennbar sein, dass bzw. wie die in der Leistungsbeschreibung definierten Anforderungen erfüllt werden. Hierbei ist die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Fassung des Leistungsverzeichnisses / der Leistungsbeschreibung allein verbindlich.

Enthält die Leistungsbeschreibung bei einer Teilleistung eine Produktangabe mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ und wird vom Bieter dazu keine Produktangabe gemacht, gilt das ausgeschriebene Fabrikat als vertraglich geschuldet.

d) Unterschriften / Signatur

Durch die Bereitstellung sämtlicher Vergabeunterlagen über das Bietertool ist die Abgabe einer sogenannten Containersignatur gewährleistet. D. h., das Angebot / der Teilnahmeantrag muss vor der Übermittlung einmalig entsprechend signiert werden (Signatur in Textform, fortgeschrittene Signatur oder qualifizierte Signatur). Die händische Unterschrift unter den einzelnen Dokumenten entfällt damit. Sie gilt mit der Abgabe der elektronischen Signatur für alle Dokumente als abgegeben. **Die rechtsverbindliche, digitale Unterschrift durch elektronische Signatur gemäß Textform muss in jedem Fall die Angabe der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, enthalten (optional auch unter Angabe des Unternehmensnamens sowie der Rechtsform (z. B. Müller GmbH & Co. KG, Andreas Müller als Abteilungsleiter). Ohne die Angabe der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, gilt das Angebot als nicht unterschrieben und muss zwingend vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.**

e) Preisangaben

Das Angebot muss alle erforderlichen Preisangaben in Euro (netto) enthalten. Bedingungslose Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen. Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die **ohne Bedingung** (kein Skonto) als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden. **Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt (Skontoabzüge).** Angebote, die nicht die erforderlichen Preisangaben enthalten, können gemäß § 57 Absatz 1 Nr. 5 VgV bzw. § 42 Absatz 1 Nr. 5 UVgO aus dem weiteren Verfahren ausgeschlossen werden, es sei denn, es handelt sich um unwesentliche Einzelpositionen, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Daneben wird auf die Festsetzungen in § 60 VgV bzw. § 44 UVgO verwiesen.

**Das Angebotsschreiben\_633 ist vollständig auszufüllen. Dabei ist der Gesamtpreis im Angebotsschreiben explizit einzutragen. Fehlende Preisangaben im Angebotsschreiben können zum Ausschluss des Angebotes führen.**

f) Teilnahmefrist / Angebotsfrist

Die Teilnahme-/ Angebotsfrist ist eine Ausschlussfrist und endet mit Ablauf der als Einreichungstermin festgesetzten Uhrzeit. Verspätet eingegangene Angebote werden gemäß den Voraussetzungen des § 57 Absatz 1 Nr. 1 VgV bzw. § 42 Abs. 1 Nr. 1 UVgO von der Wertung ausgeschlossen, sofern der Bieter nicht darlegen kann, dass er die Verspätung nicht zu vertreten hat. Das Risiko der fristgerechten Zustellung liegt beim Bieter.

g) Änderungen an den Eintragungen des Bewerbers / Bieters und Änderungen an den Vergabeunterlagen

**Geänderte und/oder ergänzte Vergabe- und Vertragsunterlagen bzw. nicht zweifelsfreie Änderungen des Bieters sind unzulässig und führen grundsätzlich zum Ausschluss des Angebots. Unvollständige Angebote können ebenfalls zum Ausschluss führen. Vom Bieter übersandte Allgemeine Geschäftsbedingungen stellen grundsätzlich eine Änderung dieser Vertragsunterlagen dar und können zum Ausschluss des Angebotes führen. Vom Bieter übersandte Allgemeine Geschäftsbedingungen führen dann nicht zum Ausschluss, wenn sie im Anschreiben (oder im Rahmen der Aufklärung durch den Auftraggeber) deutlich und zweifelsfrei als gegenstandslos erklärt werden.**

h) Berichtigung, Ergänzung oder Änderung

**Berichtigungen, Ergänzungen oder Änderungen, die der Bieter / Bewerber innerhalb der Angebotsfrist / Teilnahmefrist an seinem bereits abgegebenen Angebot / Teilnahmeantrag vornehmen möchte, sind zulässig. Diese können bis zum Abgabetermin des Angebotes / Teilnahmeantrage vorgenommen werden und sind auf dem gleichen Weg wie das Angebot / Teilnahmeantrag zu übermitteln.**

**Berichtigungen, Ergänzungen oder Änderungen nach Ablauf der Angebotsfrist / Teilnahmefrist sind unzulässig. Unzulässig ist ebenfalls die Vornahme von Änderungen und Ergänzungen in den Vergabeunterlagen, auch bezüglich der Gliederung. Ein Verstoß führt zum Ausschluss des Angebotes / Teilnahmeantrages.**

Etwaige Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei und dokumentenecht sein, vgl. § 57 Absatz 1 Nr. 3 VgV bzw. § 42 Abs. 1 Nr. 3 UVgO.

### **3. Bewerbungs- und Angebotsbedingungen**

a) Nachweis der Eignung

Die Bieter haben mit ihrem Teilnahmeantrag / Angebot ihre Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen in dem durch den Auftraggeber geforderten Umfang zu belegen, § 48 VgV respektive § 35 UVgO. Hierfür stellt der Auftraggeber das **Verzeichnis einzureichender Nachweise zur Unternehmenseignung / das Formular Eigenerklärung zur Eignung** zur Verfügung. Der Bieter hat dieses Verzeichnis / Eigenerklärung auszufüllen und seinem Teilnahmeantrag / Angebot zwingend beizufügen. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen, Nachunternehmerschaft) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten

Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV  
Rahmenvereinbarung zum Bezug von Dell Desktop-PCs  
– Vergabeunterlagen (Stand: 28.05.2026) –

---

Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Der Auftraggeber behält sich dabei explizit vor, die im Rahmen der Eigenerklärung zur Eignung angegebenen Referenzen vor Zuschlagserteilung auf inhaltliche Richtigkeit zu prüfen.

b) Bedingung an die Auftragsausführung

Aufgrund des Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (Sanktions-Verordnung) über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, gilt ab sofort ein Zuschlagsverbot im Hinblick auf Unternehmen, die einen Bezug zu Russland haben. Daher hat der Bewerber / Bieter sowie jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft mit der den Vergabeunterlagen beigefügten Verpflichtungserklärung verbindlich zu bestätigen, dass kein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift vorliegt. **Das Fehlen dieser Unterlage kann zum Angebotsausschluss führen.**

Auf die diesbezüglich vorzulegenden Dokumente (Verpflichtungserklärung) wird entsprechend verwiesen.

Der Auftraggeber ist verpflichtet, vor der Erteilung des Zuschlags in einem Verfahren über die Vergabe öffentlicher Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert ab 30 000 Euro ohne Umsatzsteuer bei der Registerbehörde abzufragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu demjenigen Bieter, an den der öffentliche Auftraggeber den Auftrag zu vergeben beabsichtigt, gespeichert sind. Der Auftraggeber behält sich insofern vor, vor Zuschlagserteilung gemäß § 6 Abs. 1 WRegG einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister für denjenigen Bieter einholen wird, der für die Auftragserteilung vorgesehen ist. Es gelten die Festlegungen des WRegG.

c) Bewerber- / Bietergemeinschaften

Bewerber- / Bietergemeinschaften haben in ihrem Angebot jeweils die Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Verfahrens sowie des Vertrages zu benennen. Hierfür stellt der Auftraggeber das Formular „Erklärung Bewerber- / Bietergemeinschaft“ zur Verfügung. Alle Mitglieder einer Bewerber- / Bietergemeinschaft haften im Fall der Zuschlagserteilung für die Erfüllung des Vertrages als Gesamtschuldner. Die Bildung einer Bewerber- / Bietergemeinschaft darf keinen Verstoß gegen § 1 GWB darstellen.

d) Eignungsleihe, § 47 VgV bzw. § 34 UVgO

Ein Bewerber / Bieter kann im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unter-

Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV  
Rahmenvereinbarung zum Bezug von Dell Desktop-PCs  
– Vergabeunterlagen (Stand: 28.05.2026) –

---

nehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Hierfür stellt der Auftraggeber das Formular **„Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer“** zur Verfügung. Der Bewerber / Bieter hat in diesem Fall mit seinem Angebot auch für diese Unterauftragnehmer die zur Verfügung gestellte Eigenerklärung mindestens in dem Umfang vorzulegen, in dem er sich auf die Eignung des Unterauftragnehmers beruft.

Ein Bewerber / Bieter kann im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

Die Haftung des Bewerbers / Bieters bleibt von der etwaigen Einschaltung von Unterauftragnehmern zum Nachweis seiner Eignung grundsätzlich unberührt.

e) Unteraufträge, § 36 VgV bzw. § 26 UVgO

Der Bewerber / Bieter hat bei Angebotsabgabe die Teile des Auftrags, die er im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben beabsichtigt sowie die hierfür vorgesehenen Leistungen / Kapazitäten zu benennen. Vor Zuschlagserteilung kann der Auftraggeber von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, verlangen, die Unterauftragnehmer zu benennen und nachzuweisen, dass ihnen die erforderlichen Mittel dieser Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen. Hierfür stellt der Auftraggeber das Formular **„Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer“** zur Verfügung. Vor Zuschlagserteilung ist für die beabsichtigten Unterauftragnehmer ebenso das zur Verfügung gestellte Formular **„Eigenerklärung“ vorzulegen**. Der Bewerber / Bieter hat Unterauftragnehmer, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen. Die Haftung des Bewerbers / Bieters bleibt von der etwaigen Einschaltung von Unterauftragnehmern unberührt.

Der spätere Auftragnehmer teilt dem Auftraggeber spätestens bei Beginn der Auftragsausführung die Namen, die Kontaktdaten und die gesetzlichen Vertreter seiner Unterauftragnehmer mit. Jede im Rahmen der Auftragsausführung eintretende Änderung auf der Ebene der Unterauftragnehmer ist dem Auftraggeber unmittelbar schriftlich mitzuteilen.

f) Kostenerstattung

Für die Erstellung des Angebots sowie die gesamte Beteiligung am Vergabeverfahren wird keine Vergütung gewährt. Anfallende Kosten werden nicht erstattet.

Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV  
Rahmenvereinbarung zum Bezug von Dell Desktop-PCs  
– Vergabeunterlagen (Stand: 28.05.2026) –

---

g) Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie Umgang mit den Daten des Bewerbers / Bieters

Es wird darauf hingewiesen, dass sich der Bewerber / Bieter mit der Abgabe seines Teilnahmeantrages / Angebotes damit einverstanden erklärt, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können. Selbstverständlich wird mit den Daten des Bewerbers / Bieters vertraulich umgegangen. Im Übrigen gelten die Regelungen in § 5 VgV respektive § 3 UVgO.

h) Wettbewerbsbeschränkende Abreden

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer wettbewerbsbeschränkenden Absprache beteiligen, werden aus dem weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

i) Vergabe nach Losen

Der Auftrag wird nicht in LOSE aufgeteilt.

j) Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen. Nebenangebote werden gemäß § 57 Abs. 1 Nr.6 VgV respektive § 42 Abs. 1 Nr. 6 UVgO aus dem weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

k) Bindefrist/-verlängerung

Der Ablauf der Frist für die Geltung der Angebote (Bindefrist) steht einer Zuschlagserteilung nicht entgegen. Der Bieter hat in diesem Fall den Auftrag gegenüber der Vergabestelle unverzüglich zu bestätigen bzw. abzulehnen. Erfordert die verzögerte Zuschlagserteilung eine Verschiebung der Ausführungsfristen, hat der Bieter die Vergabestelle hierauf vor der Auftragsbestätigung hinzuweisen. Unterbleibt der Hinweis, gelten die Ausführungsfristen der Vergabeunterlagen als vereinbart.

Auf Verlangen der Vergabestelle haben Bieter innerhalb der von der Vergabestelle vorgegebenen Frist zu erklären, ob sie einer Verlängerung der Bindefrist bis zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt zustimmen. Soweit es aufgrund der verzögerten Zuschlagserteilung erforderlich scheint, kann die Vergabestelle die Ausführungsfristen des Auftrages in diesem Zusammenhang angemessen verlängern.

Angebote von Bietern, die einer Verlängerung der Bindefrist nicht bzw. nicht rechtzeitig zustimmen, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

#### **4. Unklarheiten, Bewerber- / Bieterfragen / Änderung von Angeboten**

Die Bewerber / Bieter haben sich unmittelbar nach dem Download / Erhalt der Vergabeunterlagen über deren Vollständigkeit zu versichern. Sofern die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers / Bieters Unvollständigkeiten, Unklarheiten oder Formulierungen, die im Widerspruch zu vergaberechtlichen Bestimmungen stehen, enthalten, hat der Bewerber / Bieter den Auftraggeber hierüber umgehend zu informieren.

Insofern hat sich der Bewerber / Bieter über alle Einzelheiten der Ausgangssituation, der Anforderungen und der vorgesehenen Arbeiten unter Berücksichtigung aller Verhältnisse, die zur Erfüllung der Anforderungen bzw. zur Erreichung der gesteckten Ziele maßgebend sind, in eigener Verantwortung Klarheit zu verschaffen. Spätere Berufung auf Irrtum oder Nichtwissen ist ausgeschlossen. Bestehen nach Ansicht des Bewerbers / Bieters bei der Auslegung der Anforderungen mehrere Möglichkeiten bzw. erscheint etwas unklar, so wird der Anbieter rechtzeitig vor dem Abgabetermin durch das Stellen von Bieterfragen eine Klärung herbeiführen.

Nach einer freiwilligen Registrierung auf [www.dtyp.de](http://www.dtyp.de) als Interessent werden Anbieter über Änderungen der Angebotsunterlagen oder Antworten auf Bewerber- / Bieterfragen automatisch informiert. Eine gesonderte Mitteilung für nicht-registrierte Interessenten erfolgt nicht.

**Fragen und Hinweise** zu den Vergabeunterlagen und zum Gegenstand des Auftrages sind **von Rügen deutlich zu trennen** und ebenfalls **ausschließlich über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform** an die oben genannte Kontaktstelle zu richten. **Dies gilt auch, wenn die Frage oder der Hinweis zuvor schon in anderer Art und Weise übermittelt wurde.** Sie sind in deutscher Sprache zu formulieren. Auskünfte anderer Stellen sind nicht verbindlich. Damit sichergestellt ist, dass erbetene zusätzliche Informationen gegebenenfalls auch den anderen interessierten Unternehmen im Rahmen von Nachinformationen noch rechtzeitig mitgeteilt werden können, müssen **Fragen** betreffend den Teilnahmeantrag oder das Angebot spätestens bis zur dafür vorgesehenen Einreichungsfrist (für Bewerber- oder Bieterfragen) bei der Vergabestelle, eingereicht über das Kommunikationsportal DTVP, eingehen. Auf die Regelungen des § 20 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 VgV / § 13 Abs. 4 UVgO wird hingewiesen. **Antworten** werden allen interessierten Unternehmen, die die Vergabeunterlagen abgerufen haben, gleichzeitig in anonymisierter Form über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform zur Verfügung gestellt. Die Auftraggeberin behält sich vor, Fragen so umzuformulieren, dass die Identität des Fragestellers nicht erkennbar wird. *Die interessierten Unternehmen werden jedoch gebeten, bereits bei der Formulierung der Fragen darauf zu achten, dass diese zusammen mit den*

*Antworten allen interessierten Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. **Telefonische oder mündliche Auskünfte werden nicht erteilt; sie wären – falls sie doch erteilt würden – nicht verbindlich.***

Antworten auf Bewerber- / Bieterfragen zählen als Bestandteil der Vergabe-/Vertragsunterlagen. Ferner wird die Vergabestelle alle Hinweise zum Verfahren dort bekannt machen. Bewerber / Bieter werden daher gebeten, sich fortlaufend auf der Plattform zu informieren; Informationsnachteile von Bewerbern / Bieter, die dies nicht tun, haben diese selbst zu vertreten.

Die von der Vergabeplattform erzeugten E-Mails, die darauf hinweisen, dass neue Nachrichten vorliegen bzw. neue Dokumente eingestellt wurden, sind lediglich eine freiwillige, zusätzliche Information. **Es liegt in der alleinigen Verantwortung des jeweiligen Bewerbers / Bieters, sich im Verlaufe des Vergabeverfahrens über dort eingestellte Fragen, Antworten, Ergänzungen und Änderungen zu informieren.**

Sofern der Bewerber / Bieter demnach Fragen zur Ausschreibung inklusive der gesamten Vergabeunterlagen hat, sind diese Fragen ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.dtyp.de/> unter Angabe des jeweiligen Verfahrens **bis spätestens zum Ablauf der auf dem Deckblatt dieser Unterlage bezeichneten Rückfragefrist zu stellen.** Auskünfte können nur innerhalb der in diesem Schreiben genannten Fristen erfolgen, da dem Auftraggeber ausreichend Gelegenheit verbleiben muss, auf Anfragen zu reagieren und diese aus Gründen der Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung ggf. allen Bietern mitzuteilen. Das Verfahren verläuft anonymisiert.

Will ein Bewerber einen abgegebenen Teilnahmeantrag oder ein abgegebenes Angebot zurücknehmen oder ändern, hat der Bewerber – **vor Ablauf der Teilnahmefrist / Angebotsfrist** – den abgegebenen Teilnahmeantrag bzw. das abgegebene Angebot über die Vergabeplattform zurückzuziehen. Will der Bewerber einen geänderten Teilnahmeantrag / ein geändertes Angebot abgeben, hat er diesen / dieses vor Ablauf der Teilnahmefrist / Angebotsfrist neu über die Vergabeplattform einzureichen.

## **5. Rügen / Nachprüfungsverfahren für Verfahren nach Kartellvergaberecht**

Erkennt ein am Auftrag interessiertes Unternehmen einen Verstoß gegen Vergabevorschriften im vorliegenden Vergabeverfahren, hat es dies über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform gegenüber der in der Bekanntmachung genannten Vergabestelle (Kontaktstelle) unverzüglich zu rügen. Auf die gesetzlichen Rügeobliegenheiten des § 160 Abs. 3 GWB wird ausdrücklich hingewiesen. Näheres hierzu ergibt sich bereits aus der Auftragsbekanntmachung. Insbesondere müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die bereits aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge gegenüber der Vergabestelle gerügt werden. Auch müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aus den für den Teilnahmewettbewerb relevanten Vergabeunterlagen erkennbar sind, inner-

Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV  
Rahmenvereinbarung zum Bezug von Dell Desktop-PCs  
– Vergabeunterlagen (Stand: 28.05.2026) –

---

halb dieser Frist bei der Vergabestelle gerügt werden. Verstößt ein interessiertes Unternehmen gegen diese Obliegenheiten, ist ein Antrag auf Nachprüfung gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig. Rügen sind eindeutig als solche zu kennzeichnen und ausschließlich über den Kommunikationsbereich der Vergabepattform zu erheben. Teilt die Vergabestelle auf eine Rüge eines interessierten Unternehmens mit, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Rügeführer hiergegen einen Antrag auf Nachprüfung bei der zuständigen Vergabekammer stellen. Die für die Auftraggeberin zuständige Vergabekammer ist ebenfalls in der Auftragsbekanntmachung aufgeführt und wird hier noch einmal explizit gelistet:

**Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Die Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land: Deutschland

E-Mail: [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de)

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Internet-Adresse: <https://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Kontaktdata/en/DE/Vergabekammern.html>

Der Antrag ist unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach dem Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

**Hinweise zur Akteneinsicht im Nachprüfungsverfahren**

Bei der Durchführung eines Nachprüfungsverfahrens gem. §§ 155 ff. GWB haben alle Verfahrensbeteiligten grundsätzlich ein Akteneinsichtsrecht. Jeder Bewerber/Bieter hat daher mit der konkreten Möglichkeit zu rechnen, dass sein Teilnahmeantrag bzw. sein Angebot mit allen wesentlichen Bestandteilen, soweit er/es sich in den Vergabeakten der Auftraggeberin befindet, von den Verfahrensbeteiligten bei der Vergabekammer eingesehen werden kann. Die Auftraggeberin ist bei Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens verpflichtet, die Vergabeakten sofort der Vergabekammer zur Verfügung zu stellen (§ 163 Abs. 2 Satz 4 GWB). Es liegt somit im eigenen Interesse eines jeden Bewerbers/Bieters, schon im Teilnahmeantrag bzw. Angebot auf wichtige Gründe, die nach § 165 Abs. 2 GWB die Vergabekammer veranlassen können, die Einsicht in die Akten zu versagen, insbesondere auf Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse und entsprechende geheimhaltungsbedürftige Passagen ggf. in den Teilnahme- bzw. Angebotsunterlagen kenntlich zu machen.

## 6. Sonstiges

Will ein Bewerber / Bieter einen abgegebenen Teilnahmeantrag oder ein abgegebenes Angebot **zurücknehmen**, hat der Bewerber / Bieter – vor Ablauf der Teilnahmefrist / Angebotsfrist – den abgegebenen Teilnahmeantrag / das abgegebene Angebot **über die Vergabeplattform zurückzuziehen**. Will der Bewerber / Bieter einen **geänderten Teilnahmeantrag/ geändertes Angebot** abgeben, hat er diesen vor Ablauf der Teilnahmefrist / Angebotsfrist **neu** über die Vergabeplattform **einzureichen**.

## V. Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge / Angebote und Eignungsunterlagen

---

### 1. Formelle Prüfung

Die eingegangenen Teilnahmeanträge / Angebote werden zunächst formell geprüft. Dabei wird insbesondere geprüft:

- Rechtzeitigkeit der Einreichung des Teilnahmeantrags / Angebots,
- Vorliegen aller erforderlichen elektronischen Signaturen,
- Vorliegen aller geforderten Eignungsunterlagen sowie
- Einhaltung der durch den Auftraggeber festgelegten formalen Anforderungen.

### 2. Materielle Prüfung

#### a) Prüfung der Eignung

##### (1) Nachweis der Eignung

Für die Vergabe kommen nur Bewerber / Bieter in Betracht, die über die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, sowie über die erforderliche technische und berufliche Leistungsfähigkeit gemäß §§ 44, 45 und 46 VgV respektive § 33 UVgO verfügen und die keine der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 ff. GWB erfüllen. Bewerber / Bieter, welche die erforderliche Eignung nicht nachweisen können, werden aus dem weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen, vgl. § 42 VgV respektive § 31 UVgO. Es gelten die im Bekanntmachungstext definierten Eignungskriterien und Mindestanforderungen.

##### (2) Aufklärung und Nachforderung von unternehmensbezogenen Unterlagen

**Der Auftraggeber behält sich vor, den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere**

**Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen** und / oder eine Aufklärung über aufklärungsbedürftige Inhalte der Angebote und Eignungsunterlagen zu betreiben. Hierfür wird der Auftraggeber eine angemessene Nachfrist setzen. Es gelten die Festsetzungen in § 56 VgV respektive § 41 UVgO.

### **(3) Einzureichende Unterlagen zur Bewerber-/ Bieterleistung**

Zur Überprüfung der Bewerber-/ Bieterleistung stellt der **Bewerber/ Bieter** die in den nachfolgenden Abschnitten benannten Unterlagen zur Verfügung und füllt die nachfolgenden Verzeichnisse vollständig aus.

#### **1. Folgende Eignungskriterien werden festgelegt:**

##### **1.1 Vollständig ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung**

Im Zuge der Eigenerklärung zur Eignung muss sich der Bieter zu

1.1.1 Referenzen,

1.1.2 Umsatzangaben und

1.1.3 Ausschlussstatbeständen (§§ 123, 124 GWB)

Erklären.

##### **1.2 Einheitliche Europäische Eigenerklärung (alternativ)**

##### **1.3 Optional, falls einschlägig: Verpflichtungserklärungen zur Nachunternehmer-schaft, Eignungsleihe, Bietergemeinschaft**

##### **1.4 Nachweis eines bestehenden Webshops gemäß der Verpflichtungserklärung E-Procurement**

##### **1.5 Nachweis Partnerstatus „DELL Platinum Partner“**

##### **1.6 Nachweis Qualitätsmanagement**

**Zu 1.1 Eignungskriterium „Eigenerklärung zur Eignung / Einheitliche Europäische Eigenerklärung (alternativ)“**

- **1.1.1 Referenzen**

**Die Bewerber / Bieter müssen mindestens 3 Referenzen über die Durchführung von vergleichbaren Leistungen nachweisen (im Formular Eigenerklärung zur Eignung).**

**Als Referenzen werden nur vertragsgemäß erbrachte, abgeschlossene Aufträge anerkannt (keine laufenden Projekte). Wurden vergleichbare Leistungen erbracht, deren Verträge durch sukzessive Verlängerung fortan und aktuell bestehen, gelten diese Aufträge dann als abgeschlossen, wenn die initiale Grundvertragslaufzeit beendet ist.**

Unter Bezugnahme auf die vollständig auszufüllende Eigenerklärung zur Eignung wird hiermit festgelegt, dass Referenzen mit der zu vergebenden Leistung nur dann als vergleichbare Referenzen i. S. d. Eigenerklärung zur Eignung gewertet werden, sofern es sich um die Abwicklung von Rahmenvereinbarungen über die Lieferung von Dell-Produkten inkl. Betrieb eines Live-Katalogs einschließlich einer standardisierten Shop Anbindung an ein E-Procurement-System handelt. Einfache Webshops ohne Live-Katalog-Anbindung (E-Procurement) erfüllen damit die Vergleichbarkeit nicht.

Der Bieter erklärt sich durch Angabe der Referenzen mit einer Nachfrage des Auftraggebers bei den jeweiligen Referenzgebern einverstanden.

Die Referenzen sind auf Anforderung durch eine Bescheinigung des Referenzgebers zu belegen.

Der Auftraggeber behält sich die Überprüfung der Richtigkeit der hier gemachten Angaben vor.

Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben der Bewerber / Bieter zu den Referenzprojekten durch Kontaktaufnahme mit den jeweils in den Erklärungen benannten Ansprechpartnern zu verifizieren. Ist die Kontaktaufnahme wegen fehlender oder falscher Angaben des Bewerbers nicht möglich, wird der Auftraggeber ggf. die betroffene Referenz von der Bewertung ausschließen. Liegen – insbesondere infolge einer Kontaktaufnahme mit den vom Bewerber benannten Ansprechpartnern – hinreichende Anhaltspunkte dafür vor, dass der Bewerber / Bieter wahrheitswidrige Angaben zu einem oder mehreren Referenzprojekten gemacht oder bei der Durchführung eines benannten Referenzprojekts gegen Vertragspflichten verstoßen hat, wird der Auftraggeber die von den Ansprechpartnern erhaltenen Informationen bewerten und ggf. die betroffene/n Referenz/en von der Bewertung ausschließen. § 124 Abs. 1 Nr. 7 und 8 GWB bleiben unberührt.

Die Vorlage einer Bescheinigung anstelle des vollständig ausgefüllten Formulars genügt nicht.

- **1.1.2 Umsatzangaben**

Im Dokument Eigenerklärung zur Eignung muss der Bieter Angaben über die Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre machen. Sofern in einem oder mehreren Geschäftsjahren kein Umsatz generiert wurde, ist die Umsatzangabe „0 EURO“ zulässig. Etwaige Anforderungen an Mindestumsätze bleiben von diesem Hinweis unberührt.

- **-1.1.3 Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB**

Im Dokument Eigenerklärung zur Eignung muss sich der Bieter zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB erklären.

**Zu 1.2 Einheitliche Europäische Eigenerklärung**

**Alternativ** zum Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ kann der Bieter seinem Teilnahmeantrag / Angebot auch die vollständig ausgefüllte Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) beifügen.

**Zu 1.3 optional beizufügende Verpflichtungserklärungen zur Nachunternehmerschaft, Eignungsleihe und Bietergemeinschaft**

Sofern der Teilnehmer / Bieter eine Nachunternehmerschaft / Eignungsleihe beabsichtigt, sind dem Angebot die

- Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer  
(vom Unterauftragnehmer auszufüllen und händisch im Original zu unterzeichnen)
- Erklärung Unterauftragnehmer / Eignungsleihe  
(vom Teilnehmer / Bieter auszufüllen, hier gilt die Containersignatur)
- Eigenerklärung zur Eignung des Unterauftragnehmers  
(vom Unterauftragnehmer auszufüllen und händisch im Original zu unterzeichnen)

zwingend beizufügen.

**Zu 1.4 Eignungskriterium „Nachweis eines bestehenden Webshops gemäß der Verpflichtungserklärung E-Procurement“**

Zur Gewährleistung eines medienbruchfreien, standardisierten und effizienten Beschaffungsprozesses hat das CISPA seine Beschaffungsabläufe für Abrufe aus Rahmenvereinbarungen zentralisiert und digitalisiert. Die Beschaffung erfolgt über die bestehende E-Procurement-Plattform „open ordering“, die Anbindung externer Lieferantenkataloge erfolgt über standardisierte Punch-Out-Schnittstellen.

**KO-Kriterium**

**Betrieb eines Punch-Out-Katalogs für die Produktkategorien gemäß Leistungsbeschreibung und Übernahme (Implementierung) in die E-Procurement-Plattform „open ordering“ des Auftraggebers.**

Mit Abgabe des Angebots bestätigt der Bieter verbindlich, dass er zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe über einen betriebsfähigen elektronischen Live-Katalog mit einer Anbindung an eine dell-autorisierte Distribution verfügt, der vollständig an die E-Procurement-Plattform „open ordering“ angebunden werden kann.

Dies umfasst insbesondere die Bereitstellung eines OCI-fähigen Punch-Out-Katalogs gemäß den nachstehenden Anforderungen. Der Bieter verpflichtet sich, diesen Katalog zum Leistungsbeginn betriebsbereit zur Verfügung zu stellen und über die gesamte Laufzeit der Rahmenvereinbarung aktuell, verfügbar und funktionsfähig zu halten.

Der Bieter sowie jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft hat mittels der den Vergabeunterlagen beigefügten Eigenerklärung verbindlich zu bestätigen, dass das angebotene System gemäß Anforderung vollständig an die E-Procurement-Plattform „open ordering“ angebunden werden kann. Die Eigenerklärung ist zwingender Bestandteil des Angebots. Ohne Abgabe dieser Erklärung wird das Angebot gem. § 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV zwingend von der Wertung ausgeschlossen.

a) Mindestanforderungen an die technische Integration

Die Integration muss mindestens folgende Standards und Verfahren unterstützen:

- OCI Punch-Out gemäß SAP Open Catalog Interface, Version 4.0
- Rückgabe des Warenkorbs an „open ordering“
- HTTPS-Kommunikation mit aktueller TLS-Verschlüsselung
- UTF-8-Zeichensatz

- medienbruchfreie Prozessführung

b) Funktionale Anforderungen an den Punch-Out-Katalog

Der Auftragnehmer hat einen für alle Mitarbeiter des Auftraggebers einsehbaren Punch-Out-Katalog mit allen Produkten innerhalb der im Leistungsverzeichnis definierten Produktkategorien vorzuhalten, der in Absprache mit dem Anbieter der E-Procurement-Plattform „open ordering“ zu implementieren ist.

Der Punch-Out-Katalog muss mindestens folgende Funktionen bereitstellen:

- intuitive und benutzerfreundliche Shop-Oberfläche mit übersichtlicher Katalogstruktur
- Live-Konfigurator, mit dem jedweder (im deutschen Dell-Online-Store <https://www.dell.com/de-de>) verfügbare Artikel der ausgeschriebenen Produktkategorien frei konfiguriert werden kann
- vollständige Artikelbeschreibung inkl. Produktabbildungen
- aktuelle Preise (analog zum Zeitpunkt des Abrufes gültigen Netto-Listenpreise im deutschen Dell-Online-Store <https://www.dell.com/de-de>)
- Verfügbarkeitsanzeige (analog Verfügbarkeitsinformation zum Zeitpunkt des Abrufes im deutschen Dell-Online-Store <https://www.dell.com/de-de>)
- Warenkorbfunktion
- Rückgabe des Warenkorbs in das führende System

Die Rückgabe muss standardkonform im OCI-Format erfolgen.

c) Sicherung der Integrität des Systems

Der Zugriff auf den Punch-Out-Katalog erfolgt ausschließlich über die E-Procurement-Plattform „open ordering“. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass keine Einsichtnahme durch Dritte möglich ist, Geschäfts- und Bestelldaten vertraulich behandelt werden und sämtliche Datenübertragungen verschlüsselt erfolgen. Zugriffe Dritter auf geschäftsrelevante Daten des Auftraggebers sind technisch und organisatorisch auszuschließen.

d) Bestellberechtigung

Die Bestellberechtigung wird ausschließlich durch den Auftraggeber innerhalb der Plattform „open ordering“ gesteuert. Der Auftragnehmer darf keine eigenständigen

Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV  
Rahmenvereinbarung zum Bezug von Dell Desktop-PCs  
– Vergabeunterlagen (Stand: 28.05.2026) –

---

Berechtigungsprüfungen vorsehen, die dem in „open ordering“ definierten Rollen- und Rechtekonzept widersprechen. Die Einzelabrufe erfolgen automatisiert über „open ordering“.

e) Bestellvorgang, OCI-4 Tauglichkeit

Der Auftragnehmer muss einen OCI-4-tauglichen Punch-Out-Katalog gemäß Anforderung vorhalten. Die Bestellung im Webshop werden über die E-Procurement-Plattform „open ordering“ gesteuert.

f) Auftragsvergabe

Die Einzelabrufe erfolgen automatisiert über die E-Procurement-Plattform „open ordering“. Die Bestellung erfolgt grundsätzlich automatisiert via E-Mail mit Dateianhang oder anderem geeignetem Weg, in jedem Fall elektronisch und automatisch.

g) Auftragsbestätigung

Der Auftragnehmer hat jede Bestellung unverzüglich zu prüfen und dem Auftraggeber umgehend eine elektronische Auftragsbestätigung zu übermitteln.

h) Lieferung

Die Lieferung der aus der Rahmenvereinbarung per Einzelabruf bestellten Dell-Workstations hat grundsätzlich unverzüglich, spätestens aber 8 Kalenderwochen nach Einzelabruf über die E-Procurement-Plattform „open ordering“ zu erfolgen. Die Lieferung erfolgt in der Zeit von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr frei Verwendungsstelle (es wird auf die besonderen Vertragsbedingungen verwiesen) an folgende Lieferanschrift:

CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH  
Warenannahme / Raum 0.06  
Stuhlsatzenhaus 5  
66123 Saarbrücken

Jedem Bestellauftrag ist ein Lieferschein beizufügen, die CISPA-SAP-Bestellnummer ist auf den Lieferschein zu übernehmen. Teillieferungen (bezogen auf einen Bestellauftrag) sind als solche eindeutig zu kennzeichnen. Bei Nachlieferungen hat der Lieferschein auf die Bestellnummer des Erstlieferscheins Bezug zu nehmen.

Der Auftraggeber ist berechtigt, während der Vertragslaufzeit der Rahmenvereinbarung neben der in den Vergabeunterlagen benannten Lieferanschrift weitere Lieferanschriften in Deutschland festzulegen oder bestehende Lieferanschriften zu ändern. Die

zusätzlich benannten Lieferanschriften gelten ab schriftlicher oder elektronischer Mitteilung an den Auftragnehmer als in den Leistungsumfang der Rahmenvereinbarung einbezogen, ohne dass es einer gesonderten Vertragsänderung bedarf.

i) Rechnungslegung

Alle Rechnungen sind an folgende Anschrift zu adressieren:

CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH  
Abteilung Finanzen  
Stuhlsatzenhaus 5  
66123 Saarbrücken

**Auf alle Rechnungen ist die CISPA-SAP-Bestellnummer zu übernehmen.**

**Zu 1.5 Eignungskriterium „Nachweis Partnerstatus: DELL Platinum Partner“**

Der Bieter hat einen Nachweis über den Partnerstatus als „**DELL Platinum Partner**“ mit dem Angebot einzureichen.

**Zu 1.6 Eignungskriterium „Nachweis Qualitätsmanagement“**

Der Bieter hat einen Nachweis über qualitätssichernden Maßnahmen in Bezug auf auftragsbezogene Aspekte wie z. B. Maßnahmen der Eigen- und/oder Fremdüberwachung zu erbringen. Diese müssen nach DIN EN ISO 9001 ff. oder einem vergleichbaren europäischen Güteprüfsystem zertifiziert sein. Die Zertifizierung ist durch Vorlage des gültigen Zertifikats nachzuweisen.

**b) Prüfung der Angebote**

(1) Aufklärung und Nachforderung von Unterlagen

Es gelten die Festsetzungen zur Aufklärung und Nachforderung von Unterlagen in diesem Dokument (s.o.)

(2) Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes

**Das wirtschaftlichste Angebot wird anhand der nachfolgenden Zuschlagskriterien ermittelt:**

**Zuschlagskriterien:**

- |  |             |
|--|-------------|
| <b>1. der Preis mit</b>  | <b>60 %</b> |
| <b>2. Konzeptionelle Idee (Schriftlich mit Angebotsabgabe) mit</b> | <b>40 %</b> |

### **Zum Zuschlagskriterium Preis:**

Die in der Ausschreibung ermittelten Angebotspreise dienen ausschließlich der Herstellung einer einheitlichen und vergleichbaren Bewertungsgrundlage für die Wirtschaftlichkeitsprüfung der angebotenen Rabattsätze. Zu diesem Zweck wurden für die ausgewählten Konfigurationsbeispiele konkrete Mindestanforderungen sowie ein Netto-Listenpreis auf Basis des Dell Online Store Deutschland mit Stand 28.05.2026 festgelegt. Hierdurch wird sichergestellt, dass die von den Bietern angegebenen Preise und die hieraus abgeleiteten Rabattsätze belastbar und miteinander vergleichbar sind. Die im Preisblatt einzutragenden Preise dienen ausschließlich der einmaligen Angebotswertung und sind für die spätere Vertragsdurchführung nicht maßgeblich. Die Angebotsendsumme (brutto), die sich aus dem Preisblatt ergibt, ist in das Angebotschreiben\_633 zu übertragen.

Maßgeblich für die gesamte Vertragslaufzeit sind ausschließlich die angebotenen festen, bedingungslosen Rabattsätze, die auf den jeweils zum Bestellzeitpunkt gültigen Netto-Listenpreis der jeweiligen Produktkategorie anzuwenden sind.

Für die Angebotswertung wird eine Punkteskala von 0 bis 10 Punkte festgelegt. 10 Punkte erhält das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme. Alle Angebote, die darüber liegen, werden ins Verhältnis zu dem Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme gesetzt und mit 10 multipliziert. Die so ermittelte Punktebewertung wird auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.

#### Beispiel Angebotswertung:

Angebot „1“ mit der niedrigsten Wertungssumme: 1.250.000 EUR abzgl. aller angebotenen bedingungslosen Rabattsätze = 1.000.000 EUR

Angebot „2“ mit der Wertungssumme: 1.300.000 EUR abzgl. aller angebotenen bedingungslosen Rabattsätze = 1.100.000 EUR

Angebot 1 erhält 10 Punkte

Angebot 2: 1.000.000 EUR x 10 Punkte ./ 1.100.000 EUR = 9,09 Punkte

### **Zum Zuschlagskriterium Konzeptionelle Idee (schriftliches Konzept bei Angebotsabgabe)**

Im Rahmen des Zuschlagskriteriums „Konzeptionelle Idee“ hat der Bieter mit Angebotsabgabe ein schriftliches Konzept zur Umsetzung der Webshop- und E-Procurement-Anbindung einzureichen. Der Bieter hat hierbei darzustellen, wie der geforderte Webshop entsprechend den Vorgaben dieser Vergabeunterlage an die E-Procurement-Plattform „open ordering“ angebunden, fristgerecht implementiert, betriebsbereit bereitgestellt sowie über die gesamte Laufzeit der Rahmenvereinbarung gepflegt, aktualisiert und an den jeweils aktuellen Stand der Technik angepasst wird.

Das Konzept ist in freier Form als Fließtext einzureichen und muss mindestens einen Umfang von einer DIN-A4-Seite aufweisen. Die Prüfung und Wertung des Konzepts erfolgt insbesondere hinsichtlich Vollständigkeit, Schlüssigkeit, Umsetzbarkeit und Erfüllung der Anforderungen.

Mindestens darzustellen sind:

- Verständnis der Aufgabenstellung und der Anforderungen an den Webshop
- konzeptionelles Vorgehen zur technischen und organisatorischen Anbindung an „open ordering“
- Vorgehensweise zur fristgerechten Implementierung und Inbetriebnahme
- Konzept zur laufenden Pflege, Datenaktualisierung und Schnittstellenwartung
- Methodik zur Umsetzung der Kernziele des Auftrags, insbesondere der dezentralen und flexiblen Live-Konfiguration von Endgeräten durch berechtigte Nutzer
- Konzept zur Sicherstellung von Produktvollständigkeit, Nachfolgeprodukten und Produktänderungen

Der Webshop muss im Rahmen des Konzepts mindestens folgende funktionale Eigenschaften abbilden:

- Live-Konfigurator (mit dem jedweder im deutschen Dell-Online-Store (<https://www.dell.com/de-de>) verfügbare Artikel der ausgeschriebenen Produktkategorien frei konfiguriert werden kann)
- übersichtliche und strukturierte Benutzeroberfläche
- komfortable Such- und Filterfunktion
- problemlose Nutzbarkeit mit den gängigen Browsern, insbesondere Microsoft Edge, Mozilla Firefox und Google Chrome

Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV  
Rahmenvereinbarung zum Bezug von Dell Desktop-PCs  
– Vergabeunterlagen (Stand: 28.05.2026) –

---

Für jeden Artikel der ausgeschriebenen Produktkategorien sind mindestens folgende Informationen vorzusehen:

- Produktabbildung, Bestellmengeneinheit, Preis und Währung
- aussagekräftige technische Produktbeschreibung
- Angaben zu Funktion, Lieferumfang und technischen Merkmalen

Eine bloße formelhafte Bestätigung der Einhaltung der Mindestanforderungen genügt ausdrücklich nicht. Erforderlich ist eine konkrete, nachvollziehbare und auf die angebotene Lösung bezogene Beschreibung des Umsetzungskonzepts.

## Bewertungsmatrix

Konzeptionelle Idee (Schriftliches Konzept mit Angebotsabgabe)	
Sehr gutes Konzept 10 Punkte	Das Konzept lässt eine sehr gute Leistungsausführung erwarten, da sehr gut auf die Fragestellungen und Anforderungen eingegangen wurde.
Gutes Konzept 8 Punkte	Das Konzept lässt eine gute Leistungsausführung erwarten, da gut auf die Fragestellungen und Anforderungen eingegangen wurde.
Ausreichendes Konzept 5 Punkte	Das Konzept lässt eine ausreichende Leistungsausführung erwarten, da ausreichend auf die Fragestellungen und Anforderungen eingegangen wurde.
Schlechtes Konzept 2 Punkte	Das Konzept lässt eine teilweise mangelhafte, aber insgesamt gerade noch vertragsgemäße Leistungsausführung erwarten, da schlecht auf die Fragestellungen und Anforderungen eingegangen wurde.
Ungenügendes Konzept 0 Punkte	Das Konzept lässt eine erheblich unvollständige, projektgefährdende und damit ungenügende Leistungsausführung erwarten, da überhaupt nicht auf die Fragestellungen und Anforderungen eingegangen wurde.

### Mindestbedingung für dieses Kriterium:

**Angebote, die für diese Konzept nicht mindestens 5 Punkten erhalten, werden im weiteren Verfahrensverlauf nicht berücksichtigt – auf sie kann deswegen kein Zuschlag erteilt werden, weil sie nicht als wirtschaftlich betrachtet werden. Die Lieferleistung, insbesondere die dezentrale Bedienung und ständige Verfügbarkeit aller Sortimentsartikel, ist für das CISPA enorm wichtig. Insoweit sind die Mindestanforderungen an das Konzept überaus wichtig.**

## Erläuterung zur Bewertung

### Sehr gutes Konzept liegt vor:

Vollständigkeit:

Aspekte vollständig abgedeckt und hervorragend verständlich dargestellt und strukturiert

Schlüssigkeit:

Argumentation hervorragend und umfassend dargestellt mit klarer Wertung und Darstellung

Anforderungserfüllung:

Hervorragend nachvollziehbar, dass die Lösung den Anforderungen in allen Aspekten gerecht wird

### Gutes Konzept liegt vor:

Vollständigkeit:

Aspekte vollständig abgedeckt und verständlich dargestellt und strukturiert

Schlüssigkeit:

Argumentation in den wichtigsten Aspekten dargestellt mit klarer Wertung und Darstellung

Anforderungserfüllung:

Gut nachvollziehbar, dass die Lösung den Anforderungen allen wichtigen Aspekten gerecht wird

### Ausreichendes Konzept liegt vor:

Vollständigkeit:

Aspekte im Wesentlichen vollständig abgedeckt und verständlich dargestellt und strukturiert

Schlüssigkeit:

Argumentation ausreichend vollständig dargestellt mit evtl. Schwächen bei Wertung und Darstellung

Anforderungserfüllung:

Ausreichend nachvollziehbar, dass die Lösung den Anforderungen in wichtigen Aspekten gerecht wird

### Schlechtes Konzept liegt vor:

Vollständigkeit:

Wichtige Lücken bei der Abdeckung der Themen oder mangelnde Verständlichkeit oder Strukturierung

Schlüssigkeit:

Lückenhafte Argumentation oder Fehler bei Wertung und Darstellung

Anforderungserfüllung:

Lösung wird den Anforderungen nur in Teilen gerecht oder Lücken/Fehler in der Darstellung

### Ungenügendes Konzept liegt vor:

Vollständigkeit:

Fehlende, unverständliche oder am Thema vorbeigehende Darstellung

Schlüssigkeit:

Fehlende, unverständliche oder am Thema vorbeigehende Darstellung

Anforderungserfüllung:

Fehlende, unverständliche oder am Thema vorbeigehende Darstellung

## **VI. Vom Bieter einzureichende Unterlagen**

---



**Vom Bieter auszufüllende / zu erstellende / und dem  
Angebot  
ausdrücklich beizufügende Dokumente:**

<b>Dokument</b>	<b>Quelle</b>
Angebotsschreiben, 633	Vorlage verwenden, noch auszufüllen <b>Achtung: Das Angebotsschreiben muss ebenso wie alle weiteren Unterlagen vollständig ausgefüllt werden. Fehlende Preisangaben im Angebotsschreiben können zum Ausschluss des Angebotes führen!</b>
Eigenerklärung zur Eignung mit konkretisierten Referenzen / <b>alternativ</b> Einheitliche Europäische Eigenerklärung	Vorlage verwenden, noch auszufüllen
<b>Optional, falls einschlägig</b> Verpflichtungserklärungen zur Nachunternehmerschaft, Eignungsleihe und Bietergemeinschaft	
Verpflichtungserklärung im Zusammenhang mit der Anwendung von Russland-Sanktionen	Vorlage verwenden, noch auszufüllen
Verpflichtungserklärung E-Procurement (als Eignungskriterium)	Vorlage verwenden, noch auszufüllen
Konzept zur Webshop-Anbindung mit Konfigurator (schriftliches Konzept mit Angebotsabgabe) <b>Zuschlagskriterium</b>	Vom Bieter zu erstellen und einzureichen
Nachweis Partnerstatus	Vom Bieter einzuholen und einzureichen
Nachweis Qualitätsmanagement	Vom Bieter einzuholen und einzureichen
Preisblatt	Vorlage verwenden, noch auszufüllen
Formblatt Rabatte	Vorlage verwenden, noch auszufüllen

Anlagen sind auf die ausdrücklich geforderten Dokumente zu beschränken. Für im Vergabeportal hochgeladene Angebote gilt: Gescannte/unveränderliche Dokumente sind zulässig. Durch die Abgabe einer einmaligen Containersignatur (in Textform, fortgeschritten oder qualifiziert) bei Abgabe des Teilnahmeantrages / Angebotes müssen die einzelnen Dokumente nicht unterschrieben werden.

## Vertragsunterlagen

---

### VII. Leistungsbeschreibung

---

Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Beschaffung vom gesamten Portfolio an Dell-Desktop-PCs.

Das CISPA entscheidet sich für eine Rahmenvereinbarung, um maximal flexibel, bedarfsgerecht und effektiv i. S. d. B. d. OLG Düsseldorf, Beschluss vom 17.1.2011 – VII-Verg 3/11 reagieren zu können. Diese soll auf zunächst ein Jahr abgeschlossen werden, wobei nach 12 Monaten dreimalig eine einjährige Option zur Verlängerung besteht. Dementsprechend wurde der Bedarf der nächsten vier Jahre, anhand des geplanten Personalaufwuchses, sowie aufgrund von Erfahrungswerten an zusätzlichen Bedarfen ermittelt.

#### Grundsätzliches

**Bei allen Produkten muss es sich um Neuware handeln, die auch für den deutschen Markt zugelassen ist.**

#### Produktbezogene Ausschreibung

**Es liegen vergaberechtlich belastbare und mithin gerichtsfeste sachliche Gründe für eine produktbezogene Ausschreibung vor.**

Auszugsweise und stichpunktartig Folgendes:

In zahlreichen Disziplinen hängt die Reproduzierbarkeit wissenschaftlicher Ergebnisse nicht ausschließlich von Software und Methodik ab, sondern auch von der zugrunde liegenden Hardwarearchitektur. Unterschiede in CPU-Generationen, Speicherarchitektur, BIOS- /Firmware-Versionen, GPU-Modellen und thermischer Auslegung können messbare Auswirkungen auf Rechenzeiten, Floating-Point-Operationen, deterministische Simulationen oder Machine-Learning-Trainingsprozesse haben. Für mehrjährige Drittmitelprojekte ist es daher erforderlich, möglichst homogene und über längere Zeiträume konsistent verfügbare Hardwareplattformen einzusetzen.

Es liegen weitere, vergaberechtlich und mithin gerichtsfeste sachliche Gründe für eine produktbezogene Ausschreibung vor, die entsprechend vergaberechtlich vermerkt sind.

## Rabattsystem

Zur einfachen Abwicklung wird für diese Rahmenvereinbarung ein Rabattsystem realisiert. Hierfür ist für sämtliche Produkte innerhalb der im Leistungsverzeichnis definierten Produktkategorien über die gesamte Vertragslaufzeit ein einheitlicher, fester prozentualer Rabatt auf die jeweils zum Zeitpunkt des Abrufs gültigen Netto-Listenpreise des deutschen Dell Online Store <https://www.dell.com/de-de> festzulegen.

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die Preisermittlung jederzeit auf Grundlage der aktuellen Listenpreise erfolgt. Hierfür ist es zwingend erforderlich, dass der Webshop des Auftragnehmers an eine Dell-autorisierte Distribution bzw. einen autorisierten Resellerkanal angebunden ist. Der Auftragnehmer hat dies auf Verlangen des Auftraggebers nachzuweisen.

Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Einzelartikel (Konfigurationsbeispiele) aus den verschiedenen Produktkategorien haben somit repräsentativen Charakter, um eine Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten. Die für das jeweilige Konfigurationsbeispiel genannten Preise entsprechen dem Listenpreis im deutschen Dell-Online-Store (<https://www.dell.com/de-de>) am 28.05.2026 für diese Konfiguration des jeweiligen Produkts.

Die Rabattsätze dürfen zwischen den Produktkategorien variieren, müssen aber innerhalb einer Produktkategorie identisch sein und müssen für sämtliche technologische Weiterentwicklung (Nachfolgeprodukte innerhalb der jeweiligen Produktkategorie) während der gesamten Vertragslaufzeit, d.h. Grundlaufzeit inklusive Verlängerungsoptionen, ihre Gültigkeit behalten. Der Rabattsatz ist auf die zum Zeitpunkt des Abrufes gültigen Netto-Preise (Listenpreise) im deutschen Dell-Online-Store (<https://www.dell.com/de-de>) zu gewähren.

### **Der avisierte Leistungsumfang soll das gesamte Portfolio Dell-Desktop-PCs enthalten**

Für Die Wertung des Preises sind beispielhaft folgende Produktgruppen ausgewählt:

- Tower Desktops
- Small Form Factor-Desktops
- All-in-one-PCs

Die im nachfolgenden Leistungsverzeichnis aufgeführten Einzelartikel (Konfigurationsbeispiele) aus den unterschiedlichen Produktkategorien haben repräsentativen Charakter, um eine Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten.

**Für die definierten Produktkategorien wird über den gesamten Vertragszeitraum (Grundlaufzeit inkl. Verlängerungsoptionen) ein einheitlicher fester Rabatt pro Produktkategorie – auf die jeweils zum Zeitpunkt des Abrufs – gültigen Netto-Preise im deutschen Dell-Online-Store (<https://www.dell.com/de-de>) für alle Produkte der entsprechenden Produktkategorie festgelegt.**

Bei den durch den Auftraggeber angegeben Schätzmengen für die repräsentativen Artikel (Konfigurationsbeispiele) handelt es sich um indikative Schätzmengen. Sie beziehen sich auf alle Artikel der jeweiligen Produktkategorie und sind lediglich Ausdruck der Erwartung des Auftraggebers hinsichtlich des Bedarfs an Leistungen, die vom ausgeschriebenen Auftrag umfasst sind.

Es ist vom Bieter auch das Zubehör / die Leistungen zu berücksichtigen, die zwar im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich genannt sind, die aber zur Gewährleistung eines ordnungsgemäßen, dem Beschaffungszweck entsprechenden Betriebes erforderlich sind.

**Alle gängigen Peripheriegeräte (z.B. Maus und Tastatur), mit Ausnahme von externen Bildschirmen, welche der Dell-Webshop bei den drei Produktkategorien anbietet (die beim ausgewählten Produkt mitkonfiguriert werden können), sind ebenfalls Teil der Ausschreibung**

### **Serviceleistungen:**

Alle gängigen Serviceleistungen z.B. ProSupport, ProSupport Plus, ProSupport Flex mit einer Laufzeit von 3 bis 5 Jahren müssen mindestens im Webshop verfügbar sein.

Weitere Servicelevel mit anderen Laufzeiten sind zulässig.

Die Preise müssen im Webshop auswählbar sein und fließen in die Produktendpreise ein.

## Tower Desktops

Pos.	Bezeichnung repräsentativer Artikel	Beschreibung repräsentativer Artikel (Konfigurationsbeispiel)	Geschätzte Abnahmemenge
1.1.1	Dell Pro Max Tower T2 Desktop  <b>Listenpreis für das Konfigurationsbeispiel dieser Position (Stand 28.05.26) netto: 2.864,75 EUR</b>	Intel® Core™ Ultra 7 265 (30 MB Cache, 20 Cores, 20 Threads, 1,8 GHz bis 5,3 GHz, 65 W) Windows 11 Pro  NVIDIA® RTX™ 2000 ADA, 16 GB GDDR6, 4 mDP-zu-DP-Adapter  32 GB: 2 x 16 GB, DDR5, 5.600 MT/s, ohne ECC  1 TB, M.2 2280, TLC PCIe Gen4, SSD, SED-fähig  Vor-Ort-Basiservice nach Remotediagnose sowie Hardwaresupport, 36 Monat(e)  Dell KB216 Multimedia-Tastatur, schwarz - Deutsch (QWERTZ)  Anschlüsse Vorderseite: 1 USB 3.2-Gen1-Anschluss (5 Gbit/s) 1 USB 3.2-Gen1-Anschluss (5 Gbit/s) mit PowerShare 1 USB 3.2-Gen2-Anschluss (10 Gbit/s) Typ-C 1 USB 3.2-Gen2x2-Anschluss (20 Gbit/s) Typ-C mit PowerShare 1 globale Headsetbuchse 1 SD 7.0 Express-Kartensteckplatz (optional)  Hinten: 2 USB 2.0-Anschlüsse (480 Mbit/s) mit SmartPower 2 USB 3.2-Gen 2-Anschlüsse (10 Gbit/s) 1 USB 3.2-Gen2x2-Anschluss (20 Gbit/s) Typ-C mit PowerShare 1 RJ45-Ethernetanschluss (1 GbE) 2 DisplayPort 1.4a-HBR3-Anschlüsse 1 optionaler Anschluss (TBT4 (40 Gbit/s) + USB-C-Daten (10 Gbit/s), DP Alternate-Modus Typ-C (10 Gbit/s), HDMI 2.1, DP 2.1, 5-GbE-LAN, 2x USB-A 3.2 (10 Gbit/s), VGA, 5 GbE optisch)  Kein optisches Laufwerk	100 Stk.



Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV  
Rahmenvereinbarung zum Bezug von Dell Desktop-PCs  
– Vergabeunterlagen (Stand: 28.05.2026) –

---

		<p>4 SATA-Steckplätze für 3,5"-Festplattenlaufwerk/optisches Laufwerk 2 Steckplätze für M.2 2230/2280 PCIe Gen4 1 Steckplatz für M.2 2230/2280 PCIe Gen5 1 Steckplatz für PCIe Gen 5 x16, PEG, gesamte Höhe 1 Steckplatz für PCIe Gen3 x4 mit geschlossenem Ende und gesamter Höhe, halber Länge 1 Steckplatz für PCIe Gen4 x4 mit offenem Ende und gesamter Höhe, halber Länge 1 Steckplatz für PCIe Gen3 x4 mit offenem Ende und gesamter Höhe, halber Länge</p> <p>Höhe: 387,00 mm (15,24") Breite: 187,70 mm (7,40") Tiefe: 438,00 mm (17,24")</p> <p>Gewicht: Maximum: 23 kg (50,70 lb) Minimalgewicht: 12 kg (26,46 lb)</p> <p>Stereolautsprecher mit Waves MaxxAudio® 14, Realtek ALC3204 Interne Lautsprecher</p> <p>Dell Pro Max Tower T2 mit 500-W-Netzteil (80 Plus Platinum)</p> <p>Keine WLAN-Karte</p> <p>Interne Stromversorgungseinheit mit 360 W (80PLUS Platinum-zertifiziert) Interne Stromversorgungseinheit mit 500 W (80PLUS Platinum-zertifiziert) Interne Stromversorgungseinheit mit 1500 W (80PLUS Platinum-zertifiziert)</p>	
--	--	---	--

## Small Form Factor-Desktops

Pos.	Bezeichnung repräsentativer Artikel	Beschreibung repräsentativer Artikel (Konfigurationsbeispiel)	Geschätzte Abnahmemenge
1.1.2	Dell Pro Max mit GB10 Modell: FCM1253  <b>Listenpreis für das Konfigurationsbeispiel dieser Position (Stand 28.5.26) netto: 5.954,68 EUR</b>	NVIDIA GB10 Grace-CPU (10 Cortex-X925- und 10 Cortex-A725-Cores)  NVIDIA DGX OS 7  NVIDIA GB10 Blackwell GPU  128 GB LPDDR5X  4 TB, M.2 2242, TLC PCIe Gen4, SED-fähig  Dell Pro Max Tower GB10 – L6-Gehäuse	16 Stk.

## All-in-one-PCs

Pos.	Bezeichnung repräsentativer Artikel	Beschreibung repräsentativer Artikel (Konfigurationsbeispiel)	Geschätzte Abnahmemenge
1.1.3	Dell 27 All-in-One Desktop Modell: EC27260  <b>Listenpreis für das Konfigurationsbeispiel dieser Position (Stand 28.5.26) netto: 1.679,83 EUR</b>	Serie 3, Intel® Core™ Ultra 7 355 (12 MB Cache, 8 Cores, bis zu 4,7 GHz, P-Core Turbo, 25 W)  Intel® Grafikkarte  27", FHD (1.920 x 1.080), schmaler Rahmen, Display mit Touchfunktion  32 GB: 2 x 16 GB, DDR5, 5.600 MT/s  1-TB-M.2-PCIe-NVMe-SSD  VESA-kompatibler Plattenständer mit Neigungseinstellung  McAfee+ Premium, 30-tägige Testversion  Vor-Ort-Basiservice nach Remotediagnose sowie Hardwaresupport, 12 Monat(e)  Dell Pro 5-Tastatur und -Maus - KM526 - deutsch (QWERTZ) - Light Ash (gebrochenem Weiß)  Dell Wireless-Maus im Lieferumfang der Tastatur enthalten  Anschlüsse 1 HDMI 1.4-Eingang 1 HDMI-2.1-Ausgang 1 USB 3.2 Gen2 (10 Gbit/s) 1 USB 3.2 Gen2 (10 Gbit/s) mit Power Share 1 RJ45-Ethernetanschluss 1 USB 2 (480 Mbit/s) mit Wake-Unterstützung (Smart Power) 1 Headsetanschluss (Kombibuchse für Kopfhörer und Mikrofon) 1 Netzteilanschluss 1 USB-3.2-Typ-C®-Anschluss der 2. Generation (10 Gbit/s)  Enhanced – QHD-Panel ohne Touchfunktion 1 USB Typ-C Gen 2x2 mit DP ALT-Modus (Nur mit erweitertem Bedienfeld erhältlich)	140 Stk.



Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV  
Rahmenvereinbarung zum Bezug von Dell Desktop-PCs  
– Vergabeunterlagen (Stand: 28.05.2026) –

---

		<p>1 M.2 2230/M.2 2280-Steckplatz für PCIe-Solid-State-Laufwerk</p> <p>Tiefe: 63,85 mm (2,52") Breite: 614,20 mm (24,19") Höhe hinten: 400,80 mm (15,78")</p> <p>Ausgangsgewicht: 6,04 kg (13,30 lb) Maximalgewicht: 7,08 kg (15,59 lb)*</p> <p>Mit festem Ständer: Tiefe: 210,00 mm (8,27") Breite: 614,20 mm (24,19") Höhe hinten: 462,18 mm (18,20")</p> <p>Ausgangsgewicht: 8,05 kg (17,73 lb) Maximalgewicht: 9,19 kg (20,24 lb)*</p> <p>FHD-IR-Kamera mit 1080p bei 30 fps 8-MP-IR-UPD-Kamera mit 2160p bei 30 fps</p> <p>Stereolautsprecher mit Realtek ALC3333, 5 W x 2 = 10 W insgesamt</p> <p>Intel® Wi-Fi 7, BE213 (2 x 2), 802.11be, Bluetooth® 6.0 Wireless-Karte</p> <p>130-W-Netzadapter, 7,4-mm-Hohlstecker</p>	
--	--	---	--

Im Anschluss an die vorstehenden Konfigurationen werden nachfolgend die allgemeinen, nicht unmittelbar einem einzelnen Produkt zuordenbaren Leistungsbestandteile beschrieben. Diese Leistungen sind für die ordnungsgemäße technische und organisatorische Umsetzung der Rahmenvereinbarung übergreifend zu erbringen.

## Shop- und Schnittstellenpflege

Pos.	Beschreibung
1.1.4	<p>Fortlaufende fachliche und technische Pflege des Webshops, des Live-Katalogs sowie aller zugehörigen Schnittstellen während der Vertragslaufzeit.</p> <p>Die Leistung umfasst insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Prüfung der Vollständigkeit des Produktportfolios,</li> <li>• Aufnahme neu eingeführter Produkte,</li> <li>• Aktualisierung geänderter Produkte und Konfigurationen,</li> <li>• Pflege von Produktmerkmalen, technischen Spezifikationen und Konfigurationsdaten,</li> <li>• Prüfung der Preis- und Rabattlogik,</li> <li>• Sicherstellung der korrekten Übertragung in den Punch-Out-Katalog,</li> <li>• Prüfung und Pflege der Schnittstellenfunktion zu „open ordering“,</li> <li>• laufende Fehlerkorrekturen und technische Aktualisierungen.</li> </ul> <p>Die Position wird als Pauschalpreis (pro Jahr) im Preisblatt abgefragt.</p>

## Informationsmanagement

Pos.	Beschreibung
1.1.5	<p>Fortlaufender Informationsservice zu Produktänderungen, Verfügbarkeiten und End-of-Life-Meldungen. Die Übermittlung der Informationen hat per E-Mail an eine vom Auftraggeber benannte E-Mail-Adresse zu erfolgen.</p> <p>Die Leistung umfasst insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• proaktive Information des Auftraggebers über Produktupdates,</li> <li>• Rundmails / Benachrichtigungen bei Produktneueinführungen inkl. Angabe, ab wann neue Produkte im Webshop verfügbar sind,</li> <li>• Mitteilungen zu End-of-Life- (EOL) und End-of-Sale-Informationen, sowie Information über Nachfolgeprodukte,</li> <li>• Hinweise zum Umgang mit Bestellungen von EOL-Produkten, und ggf. Information, ob bereits ausgelöste Bestellungen noch beliefert, substituiert oder storniert werden.</li> </ul> <p>Die Position ist wird als Pauschalpreis (pro Jahr) im Preisblatt abgefragt.</p>

## Verifizierende Teststellung des (Webshops) des Bestbieters

Nach Abschluss der Angebotsprüfung und -wertung wird der Bestbieter unverzüglich zur Durchführung einer verifizierenden Teststellung des angebotenen OCI-/Punch-Out-Shops aufgefordert.

Im Rahmen dieser Teststellung hat der Bieter nachzuweisen, dass der angebotene Webshop sämtliche in dieser Vergabeunterlage festgelegten technischen Mindestanforderungen erfüllt, insbesondere im Hinblick auf die Anbindung an die E-Procurement-Plattform „open ordering“, die Funktionsfähigkeit des OCI Punch-Outs sowie die geforderten Shop- und Konfigurationsfunktionen.

Die verifizierende Teststellung hat keinen Einfluss auf die Angebotswertung; sie dient ausschließlich dem Nachweis der Erfüllung der technischen Mindestanforderungen. Werden sämtliche Anforderungen nachgewiesen, erfolgt der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.

Kann der Nachweis der technischen Mindestanforderungen nicht vollständig erbracht werden, ist das Angebot zwingend vom weiteren Verfahren auszuschließen.

## ***Wichtige Auszüge aus den Sonstigen Vereinbarungen***

---

**Der EVB-IT Kaufvertrag nebst EVB-IT Kauf-AGB, der EVB-IT Dienstvertrag nebst EVB-IT-Dienstleistungs-AGB sowie die Sonstigen Vereinbarungen werden über das Bietertool gesondert zur Verfügung gestellt.**

**Hinsichtlich sämtlicher vertragsrechtlicher Regelungen wird auf die dafür maßgeblichen besonderen Vertragsbedingungen verwiesen. Auszugsweise wird auf folgendes hingewiesen:**

### **Vertragsgegenstand**

Der AN liefert dem AG alle Artikel innerhalb der in den Vergabeunterlagen beschriebenen Produktkategorien und erbringt die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen zur ordnungsgemäßen technischen und organisatorischen Umsetzung der Rahmenvereinbarung. Der Auftragnehmer verpflichtet sich insbesondere qualitätsgerecht zu leisten. Es wird dazu auf das entsprechende Leistungsverzeichnis dieser Unterlage verwiesen.

Die Rahmenvereinbarung dient der Beschleunigung der Erteilung von Einzelaufträgen. Die Beschaffung erfolgt anhand von bedarfsorientierten Einzelbestellungen. Ein Anspruch auf die Erteilung von Einzelaufträgen besteht nicht. Insbesondere ist der Auftraggeber nicht verpflichtet, den Bedarf an Dell Desktop PCs ausschließlich auf der Grundlage dieses Vertrages und unter Berücksichtigung der geschätzten Höchstabnahmesumme abzuwickeln. Das Auftragsvolumen während der Vertragslaufzeit ist abhängig von der entsprechenden Notwendigkeit.

### **Vertragslaufzeit**

Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung beginnt mit Zuschlagserteilung und endet nach Ablauf eines Jahres.

Der Auftraggeber kann die zu schließende Rahmenvereinbarung einseitig dreimal um je ein weiteres Vertragsjahr verlängern. Einer expliziten Kündigung bedarf es insoweit nicht. Die einzelnen Verlängerungsoptionen sind jeweils 3 Kalendermonate vor Ablauf des jeweiligen Vertragsjahres in Textform zu erklären. Die maximale Vertragslaufzeit ist damit auf 4 Jahre beschränkt. Der Vertrag endet ebenfalls und unabhängig von der Vertragslaufzeit bei Erreichen der Höchstabnahmesumme gemäß den besonderen Vertragsbedingungen.

Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV  
Rahmenvereinbarung zum Bezug von Dell Desktop-PCs  
– Vergabeunterlagen (Stand: 28.05.2026) –

---

Der E-Procurement-Live-Katalog ist mit OCI-5 oder cXML-Tauglichkeit für die Anbindung an die E-Procurement-Plattform „open ordering“ unverzüglich, spätestens aber 4 Wochen nach Zuschlagserteilung betriebsbereit zu implementieren.

### **Fiktives Mengengerüst**

Bei den durch den Auftraggeber angegeben Schätzmengen für die repräsentativen Artikel (Konfigurationsbeispiele) im Leistungsverzeichnis und im Preisblatt handelt es sich um indikative Schätzmengen. Sie beziehen sich auf alle Artikel der jeweiligen Produktkategorie und sind lediglich Ausdruck der Erwartung des Auftraggebers hinsichtlich des Bedarfs an Leistungen, die vom ausgeschriebenen Auftrag umfasst sind.

### **Vertragliche Mindestabnahmesumme**

Für die Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von Dell Desktops-PCs wird keine Mindestabnahmesumme vereinbart. Der Auftragnehmer (AN) erwirbt insoweit keinen Rechtsanspruch darauf, Aufträge (Einzelabrufe) in Höhe einer Mindestabnahmesumme zu erhalten.

### **Vertragliche Höchstabnahmesumme**

Die wertmäßige Höchstabnahmesumme (Nettosumme aller per Einzelauftrag generierten Rechnungen) wird auf

**726.600,00 EUR**

festgesetzt.

Ein Rechtsanspruch auf die Abnahme dieser Höchstwerte besteht explizit nicht. Der Vertrag endet bei Erreichen der Höchstabnahmesumme (unabhängig vom Zeitablauf). Auf die Regelungen zur Vertragslaufzeit wird entsprechend verwiesen.

### **Einzelabrufe**

Die Einzelabrufe erfolgen auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung (besondere Vertragsbedingungen) und nach dem jeweiligen Bedarf des Auftraggebers. Für die Einzelabrufe (jede Bestellung) gilt kein Mindestbestellwert. Die Einzelabrufe müssen auch nicht gebündelt erfolgen. Einzelabrufe aus dieser Rahmenvereinbarung können bis zum letzten Tag der Laufzeit der Rahmenvereinbarung erteilt werden.

Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV  
Rahmenvereinbarung zum Bezug von Dell Desktop-PCs  
– Vergabeunterlagen (Stand: 28.05.2026) –

---

Für jeden Einzelabruf gelten die Bedingungen dieser Rahmenvereinbarung.

### **Ausführungsfristen der Einzelabrufe**

Die Lieferung der aus der Rahmenvereinbarung per Einzelabruf bestellten Dell Desktops-PCs hat grundsätzlich unverzüglich, spätestens aber 8 Kalenderwochen nach Einzelabruf über die E-Procurement-Plattform „open ordering“ zu erfolgen. Die Einhaltung der Ausführungsfrist ist wesentlich für die Vertragserfüllung.

Nicht zu vertretende Behinderungen gemäß § 5 Nr. 2 Abs. 1 VOL/B berechtigen den Auftraggeber, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen oder ganz oder teilweise von ihm zurückzutreten, wenn zuvor eine angemessene Verlängerung der Ausführungsfrist erfolgte. In Abweichung zu § 5 Nr. 2 Abs. 2 VOL/B gilt als vereinbart, dass eine solche Verlängerung der Ausführungsfrist um höchstens sechs (6) Wochen ab Zugang der Mitteilung aus § 5 Nr. 1 VOL/B gewährt wird. Dem Auftraggeber steht es frei, kürzere Verlängerungsfristen vorzugeben.

Eine Kündigung oder ein Rücktritt gemäß der in diesem Abschnitt genannten Regelung ist binnen dreißig (30) Tagen nach Ablauf der verlängerten Ausführungsfrist zu erklären. Verlängerungsfrist, Kündigung, Rücktritt sind schriftlich mitzuteilen.

### **Lieferung**

Die Lieferung der aus der Rahmenvereinbarung per Einzelabruf bestellten Dell Desktops-PCs hat grundsätzlich unverzüglich, spätestens aber 8 Kalenderwochen nach Einzelabruf über die E-Procurement-Plattform „open ordering“ zu erfolgen. Die Lieferung erfolgt in der Zeit von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr frei Verwendungsstelle an folgende Lieferanschrift:

CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH  
Warenannahme / Raum 0.06  
Stuhlsatzenhaus 5  
66123 Saarbrücken

Jedem Bestellauftrag ist ein Lieferschein beizufügen, die CISPA-SAP-Bestellnummer ist auf den Lieferschein zu übernehmen. Teillieferungen (bezogen auf einen Bestellauftrag) sind als solche eindeutig zu kennzeichnen. Bei Nachlieferungen hat der Lieferschein auf die Bestellnummer des Erstlieferscheins Bezug zu nehmen.

Der Auftraggeber ist berechtigt, während der Vertragslaufzeit der Rahmenvereinbarung neben der in den Vergabeunterlagen benannten Lieferanschrift weitere Lieferanschriften in Deutschland festzulegen oder bestehende Lieferanschriften zu ändern. Die zusätzlich

benannten Lieferanschriften gelten ab schriftlicher oder elektronischer Mitteilung an den Auftragnehmer als in den Leistungsumfang der Rahmenvereinbarung einbezogen, ohne dass es einer gesonderten Vertragsänderung bedarf.

### Technologieklausel

Die Produkte aus den Produktkategorien unterliegen innerhalb der Vertragslaufzeit einem dynamischen Prozess der Aktualisierung und Anpassung an den jeweiligen Stand der Technik. **Der Auftragnehmer hat anhand seines Punch-Out-Katalog ständig unaufgefordert alle dem neuesten Stand der Technik entsprechenden Artikel aus den im Leistungsverzeichnis der Vergabeunterlagen beschriebenen Produktkategorien anzubieten.**

### Außerordentliche Kündigungsrechte / Sonderkündigungsrecht (auszugsweise)

Der Auftragnehmer bietet über den gesamten Vertragszeitraum innerhalb seines Punch-Out-Katalogs dem AG alle Produkte, der im Leistungsverzeichnis definierten Produktkategorien, zu dem jeweils zum Zeitpunkt des Abrufes gültigen Netto-Preise (Listenpreise im deutschen Dell-Online-Store (<https://www.dell.com/de-de>) abzüglich des angebotenen bedingungslosen Rabattsatzes an.

Sollte der Auftraggeber feststellen, dass der Auftragnehmer unberechtigtweise andere Preise ansetzt, so steht dem Auftraggeber jederzeit ein einseitiges Sonderkündigungsrecht zu.

### Unterschriften / Signatur

Durch die Bereitstellung sämtlicher Vergabeunterlagen über das Bietertool ist die Abgabe einer sogenannten Containersignatur gewährleistet. D. h., das Angebot muss vor der Übermittlung einmalig entsprechend signiert werden (Signatur in Textform, fortgeschrittene Signatur oder qualifizierte Signatur). Die händische Unterschrift unter den einzelnen Dokumenten entfällt damit. **Sie gilt mit der Abgabe der elektronischen Signatur für alle Dokumente als abgegeben. Die rechtsverbindliche, digitale Unterschrift durch elektronische Signatur gemäß Textform muss in jedem Fall die Angabe der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, enthalten (optional auch unter Angabe des Unternehmensnamens sowie der Rechtsform (z. B. Müller GmbH & Co. KG, Andreas Müller als Abteilungsleiter). Ohne die Angabe der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, gilt das Angebot als nicht unterschrieben und muss zwingend vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.**

#### **Weitere Hinweise:**

Die Vergabestelle ist berechtigt, vor Zuschlagserteilung Originalnachweise und Bescheinigungen anerkannter Stellen gefordert werden, wenn z.B. der Nachweis bei Angebotsabgabe in Form einer Eigenerklärung erbracht wurde.

**Neben den vom Bieter gelieferten Nachweisen wird die Vergabestelle ab einem Auftragswert von 30.000,00 € vor Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister (§ 6 Wettbewerbsregistergesetz) einholen. Ein Zuschlag kann nur bei positiver Auskunft erteilt werden.**

Im Falle eines Angebotes durch eine Bietergemeinschaft sind die Angaben zum Nachweis der Eignung durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Bei der Prüfung der Geeignetheit werden die Angaben der einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft kumulativ gewertet.

Sofern ein Bieter sich zum Nachweis seiner Eignung auf Unterauftragnehmer beruft, sind die Angaben zum Nachweis der Eignung auch durch den Unterauftragnehmer zu erbringen.

Der Auftraggeber behält sich im Falle einer elektronisch durchgeführten Ausschreibung vor, die nicht im Original vorgelegten Erklärungen im Original nachzufordern. Der Bieter bewahrt daher alle Erklärungen für den Zeitraum von einem Jahr auf.

## Preisblatt

---

**Das Preisblatt ist vollständig und zweifelsfrei auszufüllen (elektronisch oder händisch) und dem Angebot beizufügen (durch Upload im Bietertool). Das Preisblatt wird über das Bietertool separat zur Verfügung gestellt.**

**Der Gesamtangebotspreis ist zwingend auch im Dokument „Angebotsschreiben, 633“ einzutragen.**

Für diese Rahmenvereinbarung wird ein Rabattsystem realisiert. Hierfür ist für sämtliche Produkte innerhalb der im Leistungsverzeichnis definierten Produktkategorien über die gesamte Vertragslaufzeit ein einheitlicher, fester prozentualer Rabatt festzulegen. Dieser ist auf die immer zum Zeitpunkt des Abrufs gültigen Netto-Listenpreise des deutschen Dell Online Store (<https://www.dell.com/de-de>) anzuwenden.

**Die anzugebenden Rabatte sind jeweils bedingungslos.**

### ACHTUNG:

Im Preisblatt sind für die einzelnen Produktkategorien Preise für repräsentative Produkte (Konfigurationsbeispiele) anzugeben. Diese dienen ausschließlich der Herstellung einer einheitlichen und vergleichbaren Bewertungsgrundlage für die Wirtschaftlichkeitsprüfung der angebotenen Rabattsätze. Zu diesem Zweck wurden für die ausgewählten Konfigurationsbeispiele konkrete Mindestanforderungen sowie ein Netto-Listenpreis auf Basis des Dell Online Store Deutschland mit Stand 28.05.2026 festgelegt. Hierdurch wird sichergestellt, dass die von den Bietern angegebenen Preise und die hieraus abgeleiteten Rabattsätze belastbar und miteinander vergleichbar sind. Die im Preisblatt einzutragenden Preise dienen ausschließlich der einmaligen Angebotswertung und sind für die spätere Vertragsdurchführung nicht maßgeblich. Maßgeblich für die gesamte Vertragslaufzeit sind ausschließlich die angebotenen festen, bedingungslosen Rabattsätze, die auf den jeweils zum Bestellzeitpunkt gültigen Netto-Listenpreis der jeweiligen Produktkategorie anzuwenden sind. Die gewährten Rabattsätze gelten für die gesamte jeweilige Produktkategorie einschließlich technischer Weiterentwicklungen, Modellwechsel und Nachfolgeprodukte. Sofern während der Vertragslaufzeit Warengruppen oder Produktcluster durch den Hersteller neu strukturiert werden, erfolgt die Zuordnung der vereinbarten festen Rabattsätze im Vorfeld und in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber.

### Beispiel:

Ausgehend vom zum Stichtag angegebenen Netto-Listenpreis des jeweiligen Konfigurationsbeispiels ist vom Bieter im Preisblatt der Nettoangebotspreis unter Berücksichtigung des angebotenen Rabatts einzutragen.

### Rechenbeispiel:

Netto-Listenpreis für Dell 27 All-in-One Desktop Modell: EC27260

zum Stichtag 28.05.2026: 1.679,83 EUR

angebotener Rabatt für die Kategorie All-in-One PCs : 10 % -> Im Preisblatt einzutragender Netto-Einzelpreis: 1.511,85 EUR

Gesamtpreis netto für diese Position im Preisblatt (basierend auf Schätzmenge 35 Stk.): 52.914,75 EUR

Steigt der Listenpreis zum Zeitpunkt der späteren Bestellung (Abruf aus der Rahmenvereinbarung) beispielsweise auf 2.150,00 EUR, ist derselbe für die jeweilige Produktkategorie angebotene Rabatt anzuwenden. In diesem Beispiel ergibt sich somit ein Rechnungsbetrag von 1.935,00 EUR netto.

Offenes Verfahren gemäß § 15 VgV  
Rahmenvereinbarung zum Bezug von Dell Desktop-PCs  
– Vergabeunterlagen (Stand: 28.05.2026) –

---

**Wertung Preis:**

Die Angebotsendsumme (brutto), die sich aus dem Preisblatt ergibt, ist in das Angebotsschreiben\_633 zu übertragen. Die Vergabestelle berücksichtigt im Zuge der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung die angegebenen Rabattsätze pro Produktkategorie mittels Wertung der rabattierten Gesamtsummen. Die Preise bilden damit nur die Grundlage, um die vergleichbare Rabattsätze werten zu können.

Für die Angebotswertung wird eine Punkteskala von 0 bis 10 Punkte festgelegt. 10 Punkte erhält das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme. Alle Angebote, die darüber liegen, werden ins Verhältnis zu dem Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme gesetzt und mit 10 multipliziert. Die so ermittelte Punktebewertung wird auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.

Beispiel:

Angebot „1“ mit der niedrigsten Wertungssumme: 1.250.000 EUR abzgl. aller angebotenen bedingungslosen Rabattsätze = 1.000.000 EUR

Angebot „2“ mit der Wertungssumme: 1.300.000 EUR abzgl. aller angebotenen bedingungslosen Rabattsätze = 1.100.000 EUR

Angebot 1 erhält 10 Punkte

Angebot 2: 1.000.000 EUR x 10 Punkte ./ 1.100.000 EUR = 9,09 Punkte

Die in der Ausschreibung repräsentativen Preise dienen ausschließlich der Herstellung einer einheitlichen und vergleichbaren Bewertungsgrundlage für die Wirtschaftlichkeitsprüfung der angebotenen Rabattsätze. Zu diesem Zweck wurden für die ausgewählten Konfigurationsbeispiele konkrete Mindestanforderungen sowie ein Netto-Listenpreis auf Basis des Dell Online Store Deutschland mit Stand 28.05.2026 festgelegt. Hierdurch wird sichergestellt, dass die von den Bietern angegebenen Preise und die hieraus abgeleiteten Rabattsätze belastbar und miteinander vergleichbar sind. Die im Preisblatt enthaltenen repräsentativen Preise sowie die hierfür definierten Mindestanforderungen dienen ausschließlich der einmaligen Angebotswertung und sind nicht als feste Abrufpreise für die Vertragslaufzeit zu verstehen.